

MIT

KÖNIG INNERORTS

ab Seite 23

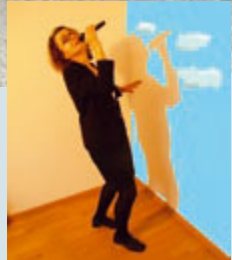


WABERNPOST

DIE ZEITSCHRIFT FÜR WABERN, SPIEGEL UND STEINHÖLZLI



Pubertät



4
Pubertät
Freiheiten und Grenzen

5
Koller Velo
Drei Chefs für Zweiräder

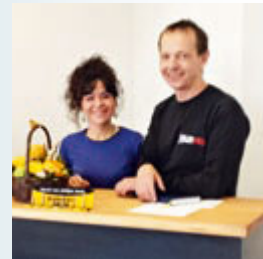
10
Der rote Willy
Oldtimer in neuem Glanz

7
Zivilcourage
Aufstehen oder sitzen bleiben

6
Garten- & Garagenflohmarkt
Stoff-Affe und Hawaii-Kette

5

Mai 2015
68. Jahrgang





Simu dr Maler GmbH

Simu dr Maler

Simon Joerin
Gurtenareal 26
3084 Wabern
Tel./Fax 031 961 47 00
Natel 079 394 77 76
www.simudrmaler.ch

- Malen
- Gipsen
- Tapezieren
- Isolieren
- Renovieren
- Trockenbau

Für Anfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

MALEREI – GIPSEREI

AWIWA BAU GMBH

Gurtenareal Dorfstrasse 3084 Wabern
Tel. 031 961 59 59 Fax 031 961 89 50

Ihr Profi für Umbau und Sanierungen

Bodenland Bodenbeläge.

Seit 125 Jahren Ihr Fachmann für Bodenbeläge



Besuchen Sie unsere Ausstellung mit vielen grossformatigen Parkett-Mustern. Auch Samstags und Abends möglich!

Bodenland AG, Sägetstrasse 7a, 3123 Belp
031 809 02 35, www.bodenland.ch



Tertianum

Residenzen



«KOMMEN SIE DOCH AUF EINEN BESUCH VORBEI!»

Persönlichen Führung durch die Residenz Chly-Wabere am **Donnerstag, 28. Mai 2015 um 14.30 Uhr**. Ab **16.00 Uhr** findet im Rahmen des Tertianum Gesundheitsforum 2015 der Fachvortrag "Die Kunst des Verzeihens" statt.

Tertianum AG · Residenz Chly-Wabere · Nesslerenweg 30
3084 Wabern · Tel. 031 960 60 60 · www.tertianum.ch



Solarium
Massage
Kosmetik
Nail Design
Permanent Make-up

Heidi Finger + Team
Seftigenstrasse 225
3084 Wabern

031 961 73 70
solarium-wabern.ch

EGGER Isolierbau GmbH



- ★ Fenster ★ Türen
- ★ Klappläden
- ★ Roll-Läden
- ★ Lamellenstoren
- ★ Reparaturen/Service



Belpstrasse 24
3122 Kehrsatz
Tel. 031 972 34 44
www.egger-gmbh.ch

COIFFEUR Tscharner

031 961 29 86

Dorfstrasse 2 · 3084 Wabern
www.coiffeurtscharner.ch

Bögli Bestattungen

GmbH

Ines Bartels-Bögli

Köniz und Wabern
031 971 63 39
boegli-bestattungen.ch

Das Familienunternehmen in dritter Generation
Seit vielen Jahrzehnten beraten wir und erledigen sämtliche Aufgaben im Todesfall kompetent und zuverlässig. Wir sind 365 Tage rund um die Uhr für Sie da.

Ines Bartels-Bögli Regine Hostettler



DER GRÜNE.
AUS LIEBE
ZUM HOLZ.

DER GRÜNE
FÜR HOLZARBEITEN

Muhlernstrasse 421b
3144 Gasel
M +41 79 227 32 74
mail@dergruene.ch
www.dergruene.ch



Walther & Fankhauser AG
CH-3084 Wabern
Telefon 031 960 90 90

www.wafa.ch info@wafa.ch

Editorial

Wabern stirbt doch nicht aus. Die meisten Geschäftslokale entlang der Seftigenstrasse sind wieder besetzt. Jüngste Eröffnung: Koller Velo, die das Haus 226 zusammen mit den PC-Experten wieder zur wichtigen Geschäftsadresse macht (S. 5). Velofahren hat allerdings auch seine Tücken. Lesen Sie dazu die Kolumne von Stephanie Aeby auf Seite 9. Aber zurück zu den Neueröffnungen: Im Zentrum Wabern ebenso wie im Gewerbe- und Einkaufszentrum an der Seftigenstrasse 310 gibts neue kulinarische Angebote (S. 7).

Die geschäftlichen Angebote allein machen das Leben aber nicht aus. Ein weiterer Lebensmesser ist der umfangreiche Vereins-Teil dieser Ausgabe, Ausdruck des Engagements der Bevölkerung in einer breiten Facette von Gebieten und Tätigkeiten (ab Seite 10). Und nicht immer gehts um Freizeitspass. Die Veranstaltung des Elternrats «Pubertät – wegen Umbau geschlossen» (Seite 4) umreist das angesagte Problem

bereits im Titel verblüffend klar. «Aufstehen oder sitzen bleiben» spiegelt ähnlich treffend unseren inneren Zwiespalt, wenn es ums Eingreifen im öffentlichen Raum geht (S. 7).

Die individuelle Ebene ist eine Sache, die gesellschaftliche eine andere: Dort, wo man für seine Überzeugung den Kopf weit aus dem Fenster hält. Lesen Sie das Politfenster von Markus Willi, SP-Parlamentarier, durch. Es geht letzten Endes um den verantwortungsvollen Umgang des Menschen mit seiner Lebensgrundlage. Für ähnliche Überlegungen steht auch die Ampel in der Aare (S. 18). Nachhaltiger Umgang mit Ressourcen kann übrigens auch wirklich Spass machen, findet Ursula Rauscher von der Bernau und lädt alle ein, am Garten- & Gartenflohmarkt entsorgungsbedrohten Objekten zu einem zweiten Leben zu verhelfen (S. 6). Der Feuerwehrverein mit seinem roten Willy ist da bestimmt auch einverstanden (S. 10). *Moël Volken*

Die Wabern Post ist das Mitteilungsblatt der Mitglieder des Vereinskonzents Wabern. Die Wabern Post ist politisch und konfessionell unabhängig. Sie wird 11-mal im Jahr in die Haushalte von Wabern, Gurtenbühl, Spiegel, Blinzern und Steinhölzli verteilt. Auflage: 6200 Ex.

Das Kultursekretariat der Gemeinde Köniz unterstützt die Wabern Post jährlich mit Fr. 1000.–.

Leiste:

Gurtenbühl-Leist – Spiegel-Leist – Wabern-Leist
Vereine:

- Alters- und Pflegeheim Weyergut Bethanien
 - Ausbildungszentrum Morillon
 - Bernau • Berner Liedertafel • Bibliothek Wabern
 - Elterngruppe Wabern
 - Familiengarten-Verein Wabern • FC Wabern
 - Feuerwehrverein Wabern • Fischerclub Wabern
 - Frauenriege Wabern • Frauen St. Michael
 - Frauenverein Wabern-Spiegel
 - Freischützen Wabern • IG-Kompost Köniz
 - Infozentrum Eichholz
 - juk–Jugendarbeit Köniz/Wabern
 - Könizer Bibliotheken • Konzertverein Spiegel
 - La gugg au vin • Ludothek Wabern
 - Michael-Chor Wabern
 - Musikgesellschaft Köniz-Wabern
 - Pfadi Falkenstein Köniz
 - Pfarrei St. Michael • Ref. Kirche Wabern
 - Reservat Eichholz Wabern • Schule Morillon
 - Salome Brunner-Stiftung: Sprachheilschule Wabern und Heilpädagogische Schule Wabern
 - Schachclub Köniz-Wabern
 - SPITEX Region Köniz
 - Sport- und Skiclub SSC Wabern
 - Singkreis Wabern • Spiegelbühne
 - Stiftung Bächtelen • Tennisclub Eichholz Wabern
 - Tertianum AG Residenz Chly Wabere
 - Turnverein Wabern • Verein Kinderheim Maiezyt Wabern • Verein Freizeit-Arbeit Wabern-Spiegel
 - Verein Spiegel-Blinzernplateau
 - Wasserfahrverein Freiheit Wabern-Bern
 - Wohn- und Pflegeheim Grünau AG
- Parteien aus dem Spiegel und aus Wabern:
BDP • CVP • EVP • FDP • SP • SVP • Grüne Köniz

Titelbild

Willy, zwei Jahrzehnte im Einsatz für die Feuerwehr Wabern, steht der Waberer Bevölkerung in neuem Glanz wieder zu Diensten.

*Bild: Donatorenverein
des Feuerwehrvereins Wabern*



Redaktion

Wabern Post, Postfach 180,
3084 Wabern
wabernpost@bluemail.ch
Mo/Di/Mi 10 bis 12.30 Uhr
Tel. 031 961 85 39
PC-Konto: 30-772177-1

Manuela Bittel (mb), Theresia Morgenegg (tmo), Pierre Pestalozzi (pp), Hannah Plüss (hp), Liselotte Sohler (ls), Mario Tuor (mt), Moël Volken (mv)

Sie können die Wabern Post auch im Internet als PDF-Datei anschauen oder herunterladen:

www.wabern.ch > Agenda & Aktuelles
Haben Sie die Wabern Post nicht erhalten, rufen Sie bitte direkt die DMC an:
Tel. 031 560 60 75.

Wabern Post-Jahresabo

Wohnen Sie nicht im Gratis-Verteilbezirk (Wabern, Gurtenbühl, Spiegel, Steinhölzli, Blinzern)? Sie können die Wabern Post abonnieren! Fr. 20.– pro Jahr oder Fr. 66.– für Jahrgangssponsoren, die publiziert werden: wabernpost@bluemail.ch

Erscheinungsdaten

Nr.	Redaktionsschluss	erscheint
06/15	12.05.	28.05.
07–8/15	09.06.	25.06.
09/15	11.08.	27.08.
10/15	15.09.	01.10.
11/15	13.10.	29.10.

Herausgeber

Vereinskonzent Wabern

Schreiben Sie uns

Die Redaktion freut sich über Zuschriften aus der Leserschaft. Kürzungen oder das Einholen von Gegendarstellungen bleiben vorbehalten. Eingereichtes Material (Foto, Text, CD usw.) wird nicht retourniert.

Verlag, Inserateservice

www.jordibelp.ch

Jana Fuchs

Aemmenmattstrasse 22, 3123 Belp

inserate.wabernpost@jordibelp.ch

Tel. 031 818 0117, Fax 031 819 38 54



Pubertät – wegen Umbau geschlossen

Veranstaltung des Elternrats Mittel- und Oberstufe der Schule Wabern

Am Donnerstag, 28. Mai, lädt der Elternrat der Mittel- und Oberstufe der Schule Wabern in die Aula der Schule Morillon. Es geht um die Pubertät – Herausforderung für Jugendliche und Eltern.

- Was passiert in den Köpfen von Jugendlichen?
- Wie können Eltern die Jugendlichen begleiten?
- Warum Grenzen und Freiräume so wichtig sind?

Zu diesen Fragen äussern sich Benno Huber-Flück, Fachmitarbeiter Prävention der Berner Gesundheit, sowie Kristin Hörler, Schulsozialarbeit Wabern.

Auf dem Programm stehen ein Kurzfilm, Inputreferate und Austausch in Gruppen.

- Donnerstag, 28. Mai, 19.30 Uhr
- Aula Schule Morillon
- Anmeldung nicht erforderlich

sich Eltern heute etwas früher Hilfe und Unterstützung bei Freunden, Kolleginnen und auch bei Erziehungs- und Jugendberatungsstellen.

Mit welchen Themen werden Sie aktuell am meisten konfrontiert?

Als Fachmitarbeiter der Stiftung Berner Gesundheit bin ich in der Prävention von Sucht, Gewalt, Mobbing, Depression und Suizidalität tätig. Am häufigsten gelangen Lehrkräfte und Eltern mit der Bitte an uns, einen Beitrag zur Information und Prävention im Umgang mit Neuen Medien, zu Mobbing sowie zu Missbrauch und Suchtverhalten zu leisten.

Was wünschen Sie sich für Eltern mit Kindern in der Pubertät?

Dass sie sich Zeit nehmen für ihre Kinder und Jugendlichen, ihnen zuhören oder

Die Kommunikation zwischen Eltern und Jugendlichen ist Thema am Elternanlass. Welche Botschaft an die Eltern ist Ihnen in diesem Zusammenhang besonders wichtig?

Reden miteinander heisst vor allem auch zuhören, versuchen zu verstehen, was der/die andere meint, welche Wünsche und Bedürfnisse dahinter stecken. Sinnvoll in Gesprächen ist es, beidseitig die auftretenden Empfindungen, Gefühle und Meinungen einander mitzuteilen und dafür einzustehen. Echtheit, Ehrlichkeit, gegenseitiger Respekt und Wertschätzung sind wichtige Grundpfeiler gelingender Kommunikation. Bei Konflikten ist es hilfreich, nach Lösungen zu suchen, die den Bedürfnissen beider Seiten möglichst gerecht werden.

mv/Beatrice Beutler

Pubertät

Interview zum Thema

Beatrice Beutler vom Elternrat hat der Wabern Post ein Interview mit Benno Huber-Flück zu Verfügung gestellt.

Sie sind schon seit langer Zeit in der Prävention tätig. Sehen Sie gesellschaftliche Veränderungen im Umgang mit den Themen Pubertät / Teenager- / Jugendalter?

Ich sehe keine grossen Veränderungen. Früher wie heute sind Eltern zeitweise verunsichert und gelegentlich auch überfordert, wenn aus ihren Kindern junge Erwachsene werden und deren Verhalten sich verändert. Sie merken, dass ihre Kinder in dieser Zeit mehr Stimmungsschwankungen unterworfen sind, impulsiver werden, mehr Autonomie fordern, sich neu abgrenzen, mehr Risikoverhalten zeigen usw. Vielleicht holen

einfach da sind. Dass sie ihre Meinung klar einbringen und sich positionieren. Ich wünsche Eltern aber auch, dass sie gut zu sich selber und zu ihren Beziehungen (PartnerInnen, FreundInnen) schauen, und dass sie mit ihren Sorgen nicht lange allein bleiben, sich mit andern Eltern austauschen und frühzeitig Hilfe bei einer Beratungsstelle holen.

Was wünschen Sie sich für die Jugendlichen?

Dass sie mit Zuversicht und Freude in die Zukunft blicken können. Dass sie vor allem auch ihre Stärken kennen und sich für ihre Wünsche, Bedürfnisse und Träume einsetzen. Und dass sie sich den Auseinandersetzungen mit ihren Eltern stellen und sich bei Bedarf weitere Unterstützung holen.

Unterstützen Sie die Wabern Post!

In Ihren Händen halten Sie wieder eine typische Ausgabe der Wabern Post. Mit Aktuellem und Hintergründen aus Wabern, Spiegel und dem Steinhölzli. Ausserdem ist sie Vereinsanzeiger, Veranstaltungsagenda, Ferien- und Abfallkalender und enthält die wichtigsten Adressen für Not- und andere Fälle.

Damit die Wabern Post monatlich gratis in die Briefkästen des Einzugsgebietes gelangt, braucht es einiges: Die Redaktion, die ihre Arbeit unentgeltlich macht, die Vereine, Leiste, Parteien und Kirchen, welche mit ihrer Mitgliedschaft im Vereinskongress einen namhaften finanziellen Beitrag leisten. Das wichtigste wirtschaftliche Standbein sind unsere Inserenten, professionell betreut vom Medienhaus Jordi in Belp.

Dennoch geht die Rechnung nie ganz auf. Um langfristig bestehen zu können, ist die Wabern Post auch auf Spenden angewiesen. Jeder freiwillige Beitrag, ob gross oder klein, hilft uns weiter. Einen Einzahlungsschein finden Sie in der Mitte des Hefts.

Besten Dank für Ihre Unterstützung.

*Markus Plüss
Präsident Vereinskongress Wabern*



Koller Velo neu in Wabern

Entgegen allen Befürchtungen haben sich viele der Lokale an Waberns Hauptstrasse wieder mit Leben gefüllt. Und auch dort, wo früher die Paputik war, sind die Schaufenster schon wieder ansprechbar hergerichtet: diesmal nicht mit Karten, Farbkasten und Pinseln, sondern mit Velos verschiedenster Grösse, Farbe und Form.

Koller Velo, das Fahrrad-Fachgeschäft, ist Anfang April neu eingezogen. Der Geschäftsführer Anton Koller und sein Team fühlen sich am neuen Standort offensichtlich sehr wohl. «Das Geschäft ist erstaunlich gut angelaufen», erklärt er im Gespräch. «Einige Aufträge konnten wir noch von vor dem Umzug mitnehmen. Durch den viel besser erschlossenen Standort und mit der Tramstation vor der Tür gibt es jetzt aber viel mehr Laufkundschaft als früher.» Das alte Lokal lag zwar auch an der Seftigenstrasse und nur

einen Kilometer weit in Richtung Stadt Bern entfernt. Die Gegend war trotzdem fast ausgestorben. Da habe Wabern noch viel mehr Dorfcharakter. Und so war das Geschäfts-Team beim Einzug auch sehr erfreut, von den Nachbarn freundlich empfangen zu werden. Die Blumengeschenke und Schoggi-Osterhasen, die schon am ersten Tag vorbeigebracht wurden, dekorieren jetzt die neue Theke.

Der Umzug nach Wabern hatte viele Gründe. Neben der Lage war es auch nötig, ein Lokal mit mehr Platz zu haben. Ausserdem ist Wabern ein interessanter Ort für einen Velo-Mechaniker, gehören doch das ganze Gürbetal und die Region Belp noch zum Einzugsgebiet von Wabern. Seit einigen Jahren wohnen Anton Koller und seine Frau und Geschäftspartnerin selbst in der Nähe. Und so zögerten sie nicht lange, als das Lokal an der Seftigenstrasse 226 frei wurde.

Koller Velo gibt es schon lange: 1988 entschied sich Anton Koller, selbstständig etwas aufzubauen. Bis heute ist der Betrieb

familiär geblieben: Es arbeitet neben den beiden Kollers nur ein Mechaniker mehr im Betrieb. «Ich bin also der Chef vom Verkauf, meine Frau die Chefin in der Administration und dann haben wir noch den Chef-Mechaniker. Bei uns im Betrieb arbeiten also nur Chefe», erklärt Koller und grinst. Die Kundschaft wiederum ist buntgemischt und jeden Alters, denn der Laden bietet für jeden etwas, ob nun ein schickes Damenrad oder ein simples Stadtvelo, ein Mountainbike oder ein Rennvelo gesucht wird. Und auch an Zubehör und Accessoires lässt der Laden nichts zu wünschen übrig, egal ob Velositzli oder Anhänger für Kinder, verschiedenste Velo-Lichter, Schlösser oder Velo-Glocken. Am wichtigsten sind aber der gute, verlässliche Service und die gute Qualität in jeder Preisklasse. Seine Geschäftsstrategie erklärt Anton Koller gleich an einem Beispiel: «Als die Elektro-Velos neu auf den Markt kamen, war das ja ein grosser Hype. Es gab dann verschiedenste Anbieter, die aber zum Teil schnell wieder vom Markt verschwanden. Und so hab ich lieber etwas abgewartet. Nun scheint mir, dass die Elektro-Velos von Bosch wirklich gut sind, und darum hab ich sie jetzt neu ins Sortiment aufgenommen.» Also nicht gleich bei jeder Mode mitmachen, sondern lieber erst noch beobachten, was sich wirklich bewährt.

Wer nun neugierig geworden ist, gerne mal eines der Elektro-Velos oder sonst ein Fahrrad testfahren oder einfach nur einen Blick in den Laden werfen möchte, sollte sich die Eröffnungs-Ausstellung von Koller-Velo nicht entgehen lassen. Sie findet vom 1. bis 3. Mai statt. *Text und Bild Hannah Plüss*

Politfenster

Unsere Gemeinde als Energie-Pionierin

Am 14. Juni haben wir Stimmberechtigten von Köniz die Chance, unsere «Energiestadt Gold» mit zwei weiteren wichtigen Energie-Artikeln aufzuwerten: An diesem Tag stimmen wir über die Teilrevision des Baureglementes ab. Die Überarbeitung der Energievorschriften hat das Parlament mit seinen zwei überwiesenen Motionen «Neu bauen mit erneuerbarer Energie» (Grüne, BDP, SP, Mitteparteien) und «Nutzungsbonus für Bauten im Minergie-Standard oder besser» (FDP) bereits 2011 bzw. 2012 in Auftrag gegeben.

Und darum geht es: Zum einen soll in Köniz bei Neubauten eine maximale Quote von 30 Prozent nichterneuerbare Energien gelten: Damit sollen Wind-, Sonnen-,

Holz- und andere erneuerbare Energien gefördert werden. Zum andern soll sich energetisch sparsames Bauen auszahlen und künftig mit einem zehnzehnten Nutzungsbonus belohnt werden. Zwei innovative Ideen, die unserer mit dem Label «Energiestadt Gold» ausgezeichneten Gemeinde äusserst gut anstehen!

Damit die Energiewende gelingen kann, müssen genau solche Weichen gestellt werden: Die Technologien sind vorhanden – strengere Vorschriften bei Sanierungen, Neu- und grösseren Umbauten ohne grosse Probleme umsetzbar.

Im Parlament habe ich mich deshalb auch überzeugt hinter den ursprünglich in der Motion geforderten Vorschlag gestellt,

zukünftig in Köniz beim Erstellen von Neubauten nur noch maximal 20 Prozent nicht erneuerbare Energien zuzulassen. Offenbar waren aber ausser der SP alle anderen Parteien, die mit ihrer Motion am Ursprung der nun vorliegenden Revision standen, vom eigenen Mut etwas überrascht. Schliesslich fand ein Antrag der Grünen zur Erhöhung der Quote auf 30 Prozent nichterneuerbare Energien eine Mehrheit. Schade. Der Kompromiss mag für manche «gutschweizerisch» sein – aus meiner Sicht hat man hier aber eine grosse Chance verpasst. Es bleibt die Hoffnung, dass die höhere Quote von 30% nichterneuerbarer Energien auch zu einer höheren Akzeptanz bei den Stimmberechtigten führen wird.

Markus Willi, Parlamentarier (SP)

2. Mai: Garten- und Garagen-Flohmarkt



Am Samstag, 2. Mai, ist in Wabern wieder Garten- und Garagenflohmarkt: Gelegenheit Kontakte zu knüpfen, Schnäppchen zu jagen – und zugleich verantwortungsvoll mit den Ressourcen um zugehen.

Ein Stoff-Affe hängt im Gebüsch, daneben leuchtet eine Hawaii-Kette in Regenbogenfarben. Ein Windrad dreht unermüdlich und korrekt seine Runden. Die letzten Regentropfen sind eben vom Himmel gefallen. In einer Feuerschale knistert das Holz. Würste brutzeln auf einem Grill. Ein Garagentor steht offen, darin fein säuberlich aufgehängt sind diverse Kleidungsstücke, Schuhe auf einer Bockleiter und zwei Snowboards daneben. Hinter einem Tisch etwas zurückversetzt sitzen zwei junge Geschäftsfrauen, die mich mit einem sympathischen Lachen begrüßen.

Auf den Strassen in Waberns Quartieren herrscht emsiges Treiben. Leute mit Veloanhängern, zu Fuss, mit Kinderwagen sind

unterwegs. Obwohl die meisten Leute einen Plan in den Händen halten, findet hier kein Orientierungslauf statt. Kinderlachen, einzelne Gesprächsfetzen und Klappern von Gartentoren sind zu vernehmen. Eine unkomplizierte, freundliche und vertraute Stimmung hat sich über das ganze Quartier gelegt.

Das Gartentor beim grossen alten Haus steht heute offen. Auf einer Decke liegen verschiedene Spielsachen zum Kauf bereit. Ein überdachter Velounterstand dient heute als Verkaufsort. Eine Kaffeemaschine rattert und mir wird ein süsses Stück Schoggikuchen angeboten. Dazu kann ich gemütlich meinen Blick schweifen lassen und mir überlegen, welche Gegenstände ich schon lange kaufen wollte, jedoch aus Vernunft bisher verzichtet habe. Dank Gotten- und Göttikindern, eigenen Kindern, FreundInnen und mit dem Wissen, dass alle in den nächsten Monaten sicher Geburtstag feiern werden, beruhige ich mein Gewissen und kaufe enthusiastisch ein. Zudem: Das sind alles Sachen, die nicht

mehr gebraucht werden und zu fairen Preisen den/die BesitzerIn wechseln können. Da unterstütze ich sogar den nachhaltigen Umgang mit Ressourcen!

Wie eine ruhige Insel steht die Villa Bernau im grossen grünen Park und lädt zum Verweilen ein. Auch hier sind die Türen offen! Ein junges Team motivierter Frauen verwöhnt in der Kaffee- und Kuchenbar die erschöpften Einkaufenden mit feinem Gebäck und verschiedensten Kaffeekreationen. Bei einer Latte Macchiato können die Beine ausgestreckt und die gemachten Schnäppchen etwas genauer unter die Lupe genommen werden. In der Brockenstube des Frauenvereins gibt's noch das eine oder andere zu erstehen. Wer seine Tour noch vor sich hat, kann sich einen frisch gedruckten Übersichtsplan schnappen und eine Route zusammenstellen.

Etwa so wird es auch in diesem Jahr, beim fünften Garten- und Garagen Flohmarkt in Waberns Strassen und Strässchen zu und her gehen. Das Organisationsteam freut sich dieses Jahr über die Unterstützung der PartnerInnen: Voi Migros Wabern, Bäckerei Konditorei Aegerter und Basisdruck.ch.

Kurzentschlossene WabererInnen sind herzlich willkommen, sich noch bis zum Donnerstag, 30. April, als Verkaufende anzumelden. Der Übersichtsplan mit allen Mitmachenden steht ab Freitag, 1. Mai, abends auf www.bernau.ch zum Ausdrucken bereit.

*Ursula Rauscher
Bilder Zoe Messerli*

- Samstag, 2. Mai, 10 bis 16 Uhr
- 9 bis 15 Uhr Kaffee- und Info-Bar in der Bernau
- die Brockenstube ist offen



Aufstehen oder sitzen bleiben?

Zivilcourage-Kurs im Spiegel

Ein milder und sonniger Frühlingstag. Mittagspause. Sie sitzen gemütlich auf einer Parkbank. Sie lauschen dem Amselgesang und geniessen die Ruhe. Unschön sind nur die Bierdosen, die vor der Bank Ihnen gegenüber auf dem Boden liegen.

Da tauchen vier junge Männer auf. Sie setzen sich vis-à-vis von Ihnen auf die Sitzbank. Sie diskutieren lebhaft. Sie lachen. Schon bald übertönt der Song eines Smartphones das Vogelgezwitscher. Ihre Ruhe ist dahin.



In diesem Moment taucht ein älterer Mann auf. Zielstrebig geht er auf die Jugendlichen zu und fährt sie an, sie sollen den Abfall gefälligst wegräumen. Die Jungen wehren sich, der «Ghüder» sei bereits dagelegen. Das lässt sich dieser nicht bieten und wird laut. Er kenne diese Ausreden zur Genüge. Ein Streit entbrennt.

Was würden Sie tun? Stehen Sie auf? Klären Sie den Mann darüber auf, dass der Abfall tatsächlich schon vorher dagelegen ist? Oder bleiben Sie doch lieber sitzen? In der Hoffnung, dass sich die Streithähne von selber wieder beruhigen und danach gar wieder die Vögel zu hören sind?

Eine Alltagssituation, in die jede/r von uns geraten kann. Nichts Hochgefährliches. Es handelt sich nicht um einen Fall von körperlicher Gewalt. Und dennoch: Solche Situationen verlangen nach Zivilcourage. Das bedeutet, dass ich mich für etwas oder jemanden einsetze, ohne dass ich unbedingt dazu verpflichtet bin oder mir davon Vorteile verspreche. Vielmehr geht

es darum, dass ich mich für Werte wie Respekt, Toleranz, Gerechtigkeit oder Fairness einsetze.

Dies können Sie am 12. Mai von 19 bis 22 Uhr im Kirchgemeindehaus Spiegel einüben. Spielerisch. Mit einer Theatergruppe. Die Reformierte Kirchgemeinde Köniz, die Fachstelle Prävention, Kinder- & Jugendarbeit und gggfon – Gemeinsam gegen Gewalt und Rassismus laden Sie zum Zivilcourage-Kurs ein. Dieser soll sie ermutigen, von der Parkbank aufzustehen und für andere einzustehen. Und wer weiss? Danach können

Sie möglicherweise wieder dem Gesang der Amseln lauschen.

*Philippe Häni,
Sozialdiakon in den
Kirchenkreisen Spiegel und Wabern*

Dienstag, 12. Mai, 19 Uhr
Für Eltern und für alle ab 16 Jahren,
im Kirchgemeindehaus Spiegel

Anmeldung

philippe.haeni@kg-koeniz.ch,
031 971 40 46

Zum Kurs laden ein

Reformierte Kirchgemeinde Köniz
Fachstelle Prävention, Kinder & Jugendarbeit
gggfon – Gemeinsam gegen Gewalt und Rassismus

Unterstützt durch:

Schulen, Elternräte, Runde Tische und Leiste der Gemeinde Köniz, Familienclub Spiegel, bernau – kultur im quartier

Gewerbenews

Pasta-Bar

Im Zentrum Wabern, gleich neben dem Coop, öffnet am 16. Mai die «Pastabar» ihre Tore. Das Restaurant bietet verschiedenste Teigwaren-Gerichte und Backwaren an. Öffnungszeiten sind von 7 bis 20 Uhr. Warme Menus gibt's am Mittag und nach 16 Uhr.

Dies führt aber nicht zu einer Erhöhung des Bestandes an öffentlichen Toiletten im Zentrum Wabern (von keine auf eine). Die Liegenschaftsverwaltung, die Von Grafenried AG, hat keinen solchen Service in Planung. Im Gegensatz zur Gemeinde Köniz ist sie zwar nicht grundsätzlich öffentlichen Toiletten abgeneigt, aber solange es ruhig bleibt um das Thema, sieht sie keinen Handlungsbedarf.

hp

«Luk Ploy» Restaurant und Take Away

Am 4. Mai 2015 öffnet an der Seftigenstrasse 310 das thailändische Restaurant und Take Away «Luk Ploy». Thailändische Spezialitäten werden über Mittag auf einem Mittagsbuffet und am Abend à la Carte angeboten.

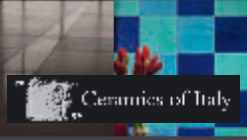
Betrieben wird das Restaurant von Vannapan Pookprachob Meinusch und Virginia Winter. Im Namen des Restaurants steckt Poesie: Ploy ist der thailändische Rufname von Virginia und bedeutet zugleich Edelstein. Luk bedeutet «mein Kind, meine Tochter, mein Sohn».

Das neue Restaurant & Take Away befindet sich beim Eingangsbereich zum Aldi. Öffnungszeiten Montag bis Freitag: Mittagsbuffet von 10.30 bis 14.30 Uhr, Abendessen von 18 bis 20 Uhr. Das Mittagsbuffet kostet 14 Franken (kleine Portion 12 Franken). Angebot Mittagsbuffet: div. Vorspeisen wie Frühlingsrollen, frittierte Wan Tan, Samosa, panierte Crevetten, Satayspiessli etc.. Hauptspeisen: Currysuppen, div. Fleisch- und Fischgerichte mit Reis- und Nudelbeilagen zu günstigen Portionenpreisen von 12 bis 14 Franken. Abendessen: reichhaltiges à la Carte-Angebot thailändischer Spezialitäten ab 20 Franken.

Nebst handelsüblichen Getränken wartet die Getränkekarte auch mit dem thailändischen Tee Oishi und dem thailändischen Bier Singha auf.

com/mv

Keramik Elia AG



www.keramikelia.ch

PLÄTTLIARBEITEN
NEU – UMBAU – REPARATUREN

BERATUNG
INDIVIDUELL UND PERSÖNLICH

SHOW ROOM
FÜR NEUE INSPIRATIONEN

Zimmerwaldstrasse 15 | 3122 Kehrsatz | 031 961 36 00 | info@keramikelia.ch

Wo wir sind ist Farbe.ch

COIFFEUR ALBERTONI
HAIRSTYLING & MAKE-UP
KERATIN BEHANDLUNG



EICHHOLZSTRASSE 4
3084 WABERN
031 961 71 00

WWW.COIFFEUR-ALBERTONI.CH

Bäckerei – Konditorei STAUB AG 3084 Wabern



Tel: 031/ 961 14 62
Fax: 031/ 961 73 72

E-Mail: baeckereistaubag@greenmail.ch

Wir beliefern Sie 365 Tage pro Jahr

Öffnungszeiten:

Mo.–Fr. 06.15 – 18.30
Sa. 06.15 – 13.00
So. geschlossen

«Für Sie und Ihre
Anliegen nehmen wir
uns gerne Zeit»



Christine Bratschi
Kundenberaterin
031 964 46 34
christine.bratschi@bekb.ch



B E K B | B C B E

Dorfstrasse 1, 3084 Wabern

RÄUMUNGEN
ENTSORGUNGEN

schnell. gut. günstig

079 102 48 48



Frische kaufen fair und bio,
besonders im

märitladen

frisch. fair. bio.



MARAG Garagen AG seit 1980

Autogaragen und Carrosserie www.marag-garagen.ch

Kompetenz für alle Marken

Belpbergstrasse 3+5
3125 Toffen

Tel. 031 819 25 33

E-Mail: toffen@marag-garagen.ch

Seftigenstrasse 198
3084 Wabern

Tel. 031 960 10 20

wabern@marag-garagen.ch



IDEA KÜCHEN
Massküchen für jedes Budget.

15
KÜCHEN
ausgestellt



Bild: IDEA KÜCHEN

QUALITÄT UND PREISE FÜR JEDERMANN.
idea-kuechen.ch 031 963 60 60 | WABERN

PERLER & Co.
einzigARTIGE antike Öfen

WERKSTRASSE 24
3084 WABERN
TEL. 031 961 79 79
FAX 031 961 72 10
WWW.PERLER.CH
INFO@PERLER.CH



Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8 bis 19 Uhr
Samstag 8 bis 17 Uhr

märitladen

Seftigenstrasse 208
3084 Wabern
T 031 961 01 10 | info@maeritladen.ch



Bild zvg

Lilibiggs Kinder-Festival auf dem Gurten

Am Wochenende 6./7. Juni mach Lilibiggs Kinder-Festival auf dem Gurten Station. Mit dabei sind das Zauberduo Domenico mit Dominik Zemp aus Wabern und Nico Studer, dessen Grossmutter auch in Wabern aufgewachsen ist. Ausserdem: Billy und Benno, Ritschis Leierkiste, Pepe & Tommy, Jolanda Steiner, Marius & die Jagdkapelle feat. Pepe Lienhard Horns u.v.m.

Und das bietet Lilibiggs Kinder-Festival: Zwei Tage voller Spiel, Spass, Open-Air-Kino und musikalische Unterhaltung. Das Programm ist farbenfroh, kindergerecht und für die ganze Familie ein Plausch! Den Auftakt machen am Samstag, Billy und Benno: Die beiden sind zurück von ihrer Reise durch die Welt! Dabei haben die beiden Freunde ganz viele lustige und spannende Sachen erlebt. Wunderbare, eingängige Lieder zum Mitsingen, Mittanzen und Mitlachen! Danach geht es rassig weiter mit XXL und Ritschis Leierkiste und den Clowns Pepe & Tommy. Als Abendprogramm wird ein Film auf der grossen Leinwand gezeigt. Natürlich auch unter freiem Himmel, versteht sich. Am Sonntag dann Jolanda Steiners Aufwachprogramm, die die Kinder musikalisch und erzählerisch ins Märchenland entführt. Der Circus Balloni und das Zauberduo Domenico gestalten den Nachmittag und mit Marius & die Jagdkapelle feat. Pepe Lienhard Horns klingt das Lilibiggs Kinder-Festival Bern am Sonntag langsam aus.

Übernachten im Zelt an den Lilibiggs Kinder-Festivals ist möglich. Man muss sich dafür allerdings speziell anmelden.

Die Festival-Aktivitäten starten jeweils um 11 Uhr und dauern bis 17 Uhr. Im Familien-Camping gibt's ein zusätzliches Abend- & Morgenprogramm.

Preise (ohne Camping)

Tageskarte für 1 Person 25.–
Familienpass für 3 Personen: 70.–
Familienpass für 4 Personen: 85.–
Familienpass für 5 Personen 100.–

Weitere Infos

www.lilibiggs-kinder-festivals.ch



Leben im Quartier

Mit dem Frühling hat nun auch wieder die Fahrrad-Saison begonnen. An schönen Wochenenden flitzen die Velofahrer emsig durchs Quartier, was unseren betagten Kater zunehmend verdriesst. Er putzt sich nämlich gerne mitten auf der Strasse und unterbricht sein Tun nur wenn unbedingt nötig – im Grunde also nie. Dass er noch lebt, grenzt an ein Wunder.

Ich bin jedenfalls froh, meinen Arbeitsweg wieder im Hellen zurücklegen zu dürfen, obwohl von Genussradeln im morgendlichen Berufsverkehr natürlich nicht die Rede sein kann: Vor drei Wochen erst wurde mein Fahrrad von einem Auto gerammt, als ich den Kreisel beim Coop verlassen wollte. Gott sei Dank blieb der Sturz ohne gravierende Folgen. Befremdlich fand ich einzig, dass der fehlbare Lenker sich mehr um sein Auto als um meinen Zustand sorgte.

Tatsächlich sind gemäss Medienberichten die Verkehrsverhältnisse für Radfahrer in der Schweiz noch Lichtjahre von denjenigen in Deutschland, Holland oder Dänemark entfernt, was ich nach absolut stressfreien Radtouren im Norden Europas nur bestätigen kann. Gibt es dort durchwegs breite, von der Strasse getrennte Fahrradwege mit gut sichtbaren Markierungen, verfügen wir hier mit etwas Glück über eine schmale, durch einen gelben Strich gekennzeichnete Fahrspur. Um den Schwierigkeitsgrad noch ein wenig zu erhöhen, wird der Velostreifen gerne mit Tramschienen, tiefliegenden Schachtgittern oder zur Seite gefegten Glasscherben bestückt. Im Winter verschwindet er dann unter den Schneehaufen der Räumungsfahrzeuge, was auch noch den härtesten Biker verzweifeln lässt. Immerhin haben solche Widrigkeiten auch etwas Gutes: Bin ich morgens noch müde, halte ich den Abstand zu den parkierten Autos einfach ein wenig knapper und schon bin ich hellwach – mein Gehirn reagiert darauf nämlich mit einem Adrenalinstoss, seit ich vor Jahren einmal gegen eine sich unvermittelt öffnende Fahrtür krachte. Glücklicherweise können wir bei der Verkehrsplanung ein Wörtchen mitreden, ohne dabei das Rad neu erfinden zu müssen. Wir müssen es nur tun.

Stephanie Aeby

Vereine



Ich bin Willy



Geboren wurde ich in einer kalten und unfreundlichen Werkhalle irgendwo in den USA. Viele Maschinen waren an meiner Geburt beteiligt und alle haben an meiner Figur und an meinem Aussehen herumgeschraubt.



Meine Baby-Zeit war nur von sehr kurzer Dauer. Kaum an der frischen Luft war ich bereits einsatzbereit. Grün bemalt stand ich im Einsatz des Militärs; aber an diese Zeit kann ich mich gar nicht mehr recht erinnern.

Richtig aufgeblüht bin ich dann ab 1949 in Wabern. Durch mein neues Kleid – ganz in Rot – und meine neue Kopfbedeckung (nicht



mehr unter einem grauen Verdeck, sondern an der frischen Luft und auch von oben sonnenbeschienen) erregte ich grosses Aufsehen und viel Zuneigung von meinen neuen Freunden, den Feuerwehrmännern.

Durch die vielen Einsätze und Pflichtfahrten während den fast 20 Jahren kannte ich mich in Wabern und auf dem Gemeindebiet fast besser aus als meine Bediensteten.

Danach zog es mich ins Wangental, wo meine Berufserfahrung ebenfalls während vieler Jahre sehr geschätzt wurde.

Seit 2003 Jahren bin ich nun wieder in Wabern zuhause.

Nach dem grossen Facelifting durch kundige Hände (es brauchte 4 Personen mit 600 Arbeitsstunden) inklusive dem Erneuern der inneren Werte (Motor und so) bin ich nun ein frischer und motivierter Pensionär und

mache nur noch die schöne Dinge im Leben.

Ich habe mein Hobby neu entdeckt und fahre nun liebend gerne herausgeputzt wie eine Diva und blumengeschmückt durch die Gegend; am liebsten natürlich mit fröhlichen und glücklichen Passagieren. Anlässe dazu gibt es genug: Hochzeiten, Geburtstage, Jubiläen, Veranstaltungen, Geschenkfahrten und vieles mehr.

Ich warte auf Sie.

Ich und mein Chauffeur stehen Ihnen einen halben oder ganzen Tag zur Verfügung.

Für Buchungen oder weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den Feuerwehrverein Wabern, Marcel Hugli, 079 330 06 52, 3084 Wabern.

Text und Bilder zvg



wabern-leist.ch

Postfach 120
3084 Wabern

Merci viumau!

An der Hauptversammlung habt ihr dem Vorstand den Kredit für eine Reise bewilligt. Dafür danken wir euch sehr. Am 21./22. März sind wir losgefahren: Die Besichtigung mit Degustation im Weingut Salwey in Oberrotweil am Kaiserstuhl war ein ausgezeichneter Beginn; die fachkundigen Kommentare, die feinen Weine haben wir sehr genossen, das «Plättli» passte ausgezeichnet dazu. Gestärkt und mit getanktem Mut für den nächsten Höhepunkt ging's weiter zur Bootsfahrt im Naturschutzgebiet «Taubergiessen».



Nicht nur auf dem Gurten – auch bei dieser Bootsfahrt kann man entschleunigen. Sicher lohnt es sich, in einer andern Jahreszeit – vielleicht bei etwas wärmerem Wetter – diese Fahrt zu wiederholen. Belohnt wurden wir dann mit einem Nachtessen in Dirlis Fischerstube in Rheinhausen. Das Zusammensein im gemütlichen Ambiente mit feinem Fischessen haben wir sehr geschätzt.

Ausschlafen im netten «Gasthaus zur offenen Tür» und eine Fahrt auf Nebenwegen – mit vielen interessanten Hinweisen – führte uns dann zum kulinarischen Highlight, dem Gasthaus zum Kaiserstuhl in Niederrotweil.

Das ausgezeichnete mehrgängige Menü und die auserlesenen Weine haben uns verückt! Allzu rasch hiess es aufbrechen zur Rückfahrt. Danke, Trudi und Fred Salwey, Liebefeld (www.salwey.ch), für die fachkundige Reiseleitung. Die vielen Eindrücke, das feine Essen, der gute Wein haben viele von uns auf der Rückfahrt zum Träumen angeregt... Das Singen werden wir noch üben! Dieser Anlass bot uns die Gelegenheit, uns näher kennenzulernen, neue, bisher unerkannte Fähigkeiten zu entdecken (z.B. rudern) und aufzutanken; wir sprudeln vor Energie... Mehr schon bald auf unserer Website.

Text und Bilder Herbert Hügli

Tennisclub Eichholz Wabern

Saisonprogramm

Mai – Oktober: Privatunterricht mit «BIG-POINT», nach Absprache für Nichtmitglieder Montag und Freitag; für Mitglieder täglich bis 18 Uhr

29. April – 3. Juli und 12. Aug – 18. Sept: Bambini- (5–6jährige)/Schüler- und Junioren-Training, Mittwoch- und Freitagnachmittag (13–18 Uhr, ausnahmsweise bis 19 Uhr) bis 3. Juni: Interclub-Meisterschaft und Training mit 5 Mannschaften

Mai/Juni: IC-Meisterschaft Erwachsene

Juni/Juli: IC-Meisterschaft JuniorInnen
20. Juni: Plauschturnier «lucky mixed»-Doppel mit Grillabend für alle
4. Juli bis 9. August
Trainingswochen Junioren.
8. August bis 15. August
Club-Meisterschaft Junioren.
15. August bis 6. September
Club-Meisterschaft Erwachsene.
5. September
Finalspiele Club-Meisterschaft mit Apéro.
12. September: 31. Senioren-Turnier (Herren) ab 45 Jahren
17. Oktober: Saison-Schluss

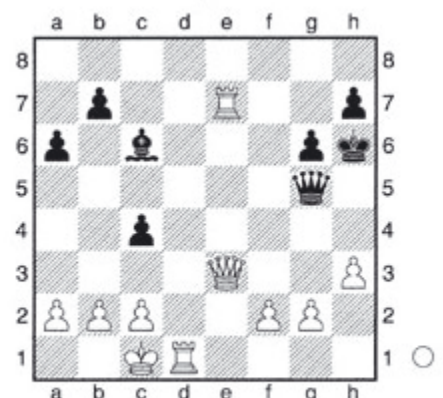


Mitglieder sind herzlich willkommen!

Auskünfte: erhalten Sie gerne beim Clubsekretariat Tel. 031 961 61 31 oder www.tc-eichholz.ch *ls*

Schachproblem 1

Der Schachclub Köniz-Wabern stellt der Wabern Post Schachprobleme zur Verfügung. Die Lösung finden Sie auf der letzten Vereinsseite (vor der Seite Kirche).



Weiss am Zug gewinnt

KMU-Verzeichnis



FAHR RAD

FAHR I RAD

Dorfstrasse 12
3084 Wabern
Tel. 031 961 13 73
mail@fahr-rad.ch
www.fahr-rad.ch/

SIMON BERGER
MÖBEL
RESTAURATION
GURTENAREAL
3084 WABERN
031/961 80 00

Simon Berger

Möbel, Restauration
Gurtenareal
3084 Wabern
Tel. 031 961 80 00
werkstatt@simon-berger.ch
www.simon-berger.ch

PARA TOURS 
ein bleibender Eindruck

Para Tours GmbH

Reisebüro
Seftigenstrasse 201
3084 Wabern
Tel. 031 960 11 60
info@para-tours.ch
www.para-tours.ch



Marag Garagen AG

Autogaragen und Carrosserie
Seftigenstrasse 198
3084 Wabern
Tel. 031 960 10 20
www.marag-garagen.ch

PHYSIOTHERAPIE
FOI®
COACHING

Bernstrasse 65a
3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 90 60
franco@physio-polesana.ch
www.physio-polesana.ch



Auto Trachsel

Kirchackerweg 31
3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 18 96
Fax 031 961 46 35
autotrachselag@swissonline.ch
www.autotrachselag.ch



Egli Bestattungen

Breitenrainplatz 42
3014 Bern
office@egli-ag.ch
www.egli-ag.ch



Karl Zimmermann AG

Ihr Partner für Metallbau
Wasserwerkstrasse 31
3011 Bern
Tel. 031 313 14 14
Fax 031 313 14 19
info@kazi-metall.ch
www.kazi-metall.ch

H. Spring

H. Spring

Polsterwerkstatt
Wabersackerstrasse 91
3097 Liebefeld
Tel. 031 971 15 58
Natel 079 314 63 12



Groll GmbH

Könizstrasse 249
3097 Liebefeld
Tel. 031 508 12 55
info@groll-gmbh.ch
www.groll-gmbh.ch



Keramik Elia AG

Zimmerwaldstrasse 15
3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 36 00
info@keramikelia.ch
www.keramikelia.ch



Gerber Storen AG

Föhrenweg 72
3095 Spiegel
Tel. 031 971 22 92
Fax 031 972 09 87



Guggisberg Dachtechnik AG

Werkstrasse 24
3084 Wabern
Tel. 031 960 16 16
Fax 031 960 16 11
www.guggisberg-dachtechnik.ch
info@guggisberg-dachtechnik.ch



ICU Optics GmbH

Seftigenstrasse 222
3084 Wabern
Tel. 031 961 10 31
info@icu-optics.com
www.icu-optics.com

Bürgin Elektro



Beat Bürgin Elektro AG

Bellevuestrasse 52
3095 Spiegel
Tel. 031 972 87 00
info@buergin-elektro.ch
www.buergin-elektro.ch



MÖSSINGER IMMOBILIEN

Mössinger Immobilien

Verkauf, Verwaltung,
Beratung, Schätzungen
Grenzweg 1, Postfach 108
3097 Liebefeld
Tel. 031 972 21 22
www.moessinger.ch

AUF DIESER SEITE KÖNNTE IHR EINTRAG STEHEN!

Neu in der Wabern-Post: Kleininserate mit Ihrem Logo.

Interessiert? Kontaktieren Sie uns!

inserate.wabernpost@jordibelp.ch, 031 818 01 17

FC Wabern



Bere?

Die des Italienischen mächtigen Leserinnen und Leser der Wabern Post wissen, dass «bere» in unserem südlichen Nachbarland «trinken» heisst. In Wabern allerdings bedeutet «bere» ganz etwas anderes und wird auch anders ausgesprochen, nämlich nicht mit zwei langgezogenen spitzen «e» wie im Italienischen, sondern mit zwei sehr kurzen «e», die eher nach «ä» oder gar «ö» tönen. «Bere» ist der Schlachtruf des FC Wabern und das kam so:

Vor etlichen Jahren unterstützte jeweils eine Gruppe treuer und sehr lauter Fans den FC Wabern am Auswärtsspiel beim Lokalrivalen FC Köniz auf der Sportanlage Liebefeld. Die tapferen «Hopp Wabere»-Rufe wurden dabei jeweils vom gegenüberliegenden Waldrand per Echo aufs Feld zurück geschallt «Wabere...bere...bere, bere!» Dieses Naturphänomen klang so gut, dass der FC Wabern-Schlachtruf geboren war, eben «Bere, bere, bere!»



Seit neuestem grüsst «Bere» gar auf Textil von der neusten FC-Wabern-Vereinsbekleidung, die sich traditionsbewusst «Bere 2015» nennt und in den Clubfarben Rot, Gelb, Schwarz gestaltet ist. Zu beziehen sind nicht nur Trikots, Hosen und Stulpen sowie Trainingsleibchen für Spielerinnen und Spieler, sondern auch coole Bekleidung für Freunde und Fans, zum Beispiel der schicke rote Trainer mit dem Schriftzug «Bere» auf der Brust oder das Gleiche in Schwarz mit dem Aufdruck «3084». Mehr Infos zur Bekleidungslinie samt Bestelltalon finden sich auf der Vereins-Website www.fcwabern.ch oder sind per Mail anzufordern auf info@fcwabern.ch



Übrigens läuft es auch sportlich rund. Erstmals in der 36-jährigen Vereinsgeschichte zierte der FC Wabern Mitte April die Tabellenspitze der 2. Liga regional. Mal

schaun, wohin der weitere Saisonverlauf die erste Mannschaft des FC Wabern noch führen wird.

mt



twwabern.ch

Turnverein Wabern

Hauptversammlung

Am Montag, 16. März, haben 38 Personen im Restaurant Maygut an der Hauptversammlung des Turnvereins Wabern teilgenommen. Im Beisein der Vertreter der verschiedenen dem Hauptverein angeschlossenen Riegen, Männerriege, Frauenriege, Giele- und Meitschiturnen, Skiriege, Handballer und Unihockeyaner, hat der Präsident Heiri Röthlin zügig durch die traktandierten Geschäfte der Versammlung geführt. Erfreulicherweise werden Neueintritte verzeichnet, so dass die Mitgliederzahl konstant bleibt.

Der **Jahresbericht 2014 des Präsidenten** gibt einen Überblick über das Geschehen im Gesamtverein und einige Überlegungen des Vorstandes zur Zukunft. Auch die einzelnen Riegen legen Rechenschaft ab:

Männerriege

Die Männerriege listet in ihrem Bericht die Jahresaktivitäten auf.

Skiriege

Die Skiriege berichtet von verschiedenen Anlässen und weist auf die durchgeführten Unterhaltsarbeiten an der Hütte in Grindelwald hin.

Handballer

Die Handballer blicken auf ein gelungenes Vereinsjahr zurück. Im Jahresbericht 2014 von Benjamin Dancet ist zu lesen, was die Handballer geleistet haben. Der Jahresbericht und weitere interessante Informationen zum Handball sind zu lesen auf der Homepage www.twwabern.ch

Unihockey

Die Unihockeyaner haben den Aufstieg in die 4. Liga geschafft und konnten den Ligaerhalt sichern. Wir wünschen alles Gute. Weiter so!

Meitschiturnen

Das Meitschiturnen kann sich erfreulicherweise grosser Beliebtheit erfreuen.

Gieleturnen

Neue «Gielen» sind wie immer willkommen. Auch Väter sind zum Mithelfen herzlich eingeladen.

Frauenriege

An der Hauptversammlung der Frauenriege vom 12. März wurde über die Aktivitäten berichtet.

Fitnesskurs

Der Fitnesskurs vom Mittwochabend in der Turnhalle Morillon erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit. Er steht allen Interessierten offen. Die Badesaison steht bevor, daher los mit Fitness für das Sommerfeeling!

Magisch spannend keck...

www.baechtelen.ch

...«Bächtelen Frühlingsmärit» mit vielen Ständen
und Attraktionen für Gross und Klein!
Am Samstag 9. Mai 2015, 09:00 - 16:00 Uhr

Stiftung Bächtelen,
Grünaustrasse 53, 3084 Wabern,
Telefon 031 963 66 66

stiftung **BÄCHTELEN**
Ausbildung - Begleitung - Integration

PRIVATE SPITEX

Pflege, Betreuung, Haushalt
aus einer Hand

- Tag und Nacht - auch Sa/So
- von allen Krankenkassen anerkannt
- Bezugspersonenpflege/-betreuung
- spezielles Angebot für Demenz/Alzheimer
- zuverlässig, individuell, pünktlich, flexibel



Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG
Tel. 031 326 61 91 www.homecare.ch

Ihr Reisespezialist
in WaBern

031 960 11 60

www.para-tours.ch



PARA TOURS

ein bleibender Eindruck

40 Jahre in Bern

Urs Gyger, Geschäftsleiter Bern

 **EGLI**
BESTATTUNGEN
Bern und Region seit 1975

Breitenrainplatz 42, 3014 Bern
www.egli-ag.ch office@egli-ag.ch
24-h-Tel. 031 333 88 00

UMZÜGE UND TRANSPORTE

KELLENBERGER

3084 WABERN

BAHNHOFSTR. 20 B

Telefon 031 961 01 65

Fax 031 961 01 17

E-Mail info@kellenberger-umzuege.ch

Internet www.kellenberger-umzuege.ch

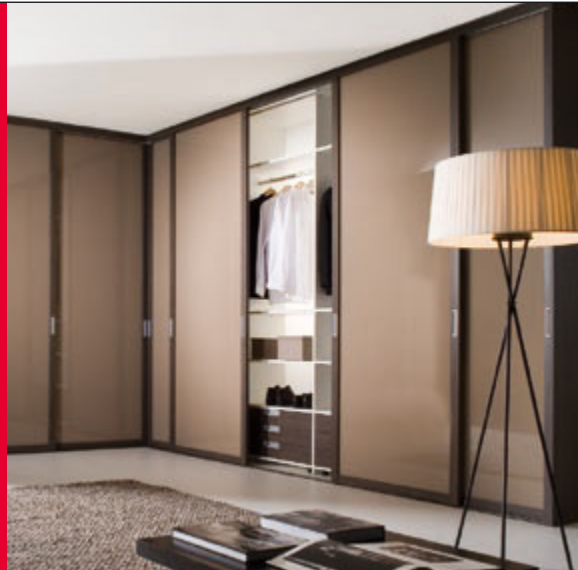
Wo wir sind ist Farbe.ch

NAGELSTUDIO NAILDREAMS
DOROTHEA SCHWEINGRUBER
NAGELDESIGN FÜR HAND UND FUSS

EICHHOLZSTRASSE 11
3084 WABERN
031 556 82 05



WWW.NAGELSTUDIO-NAILDREAMS.CH



So vielseitig wie Sie,
sind unsere indivi-
duellen Schrank- und
Möbel designs - nach
Mass.

JUTZI'S SCHRANKLADEN

Seftigenstrasse 225

3084 Wabern

Telefon 031 372 32 42

www.schrankladen.ch



WABRÄU

FRYTIG-
SCHOPPE

FYRABE-
BIER

1. FREITAG
IM MONAT
17:00 - 23:00

ALLE RESTLICHEN
FREITAGE
17:00 - 21:00



BRAUEREI WABRÄU GMBH

Gurteneareal 30
CH-3084 Wabern
Tel: 031 961 89 51

kontakt@wabraeu.ch
www.wabraeu.ch
[facebook/wabraeu](https://www.facebook.com/wabraeu)



GEBR. WENGER AG

www.wenger-bedachungen.ch

Seit 5 Generationen Ihre Vertrauensfirma rund ums Dach



KARL ZIMMERMANN AG

Ihr Partner für Metallbau

Haustüren

Sicherheit und Komfort für Ihr Zuhause

Wasserwerksgasse 31 • 3011 Bern • Tel. 031 313 14 14
kazi-west@kazi-metall.ch • www.kazi-metall.ch

Wabere Louf

Über den Wabere Louf wird positiv berichtet. Trotz der Terminverschiebung in den Juni 2014 wegen dem Umbau des Wandermattschulhauses war der Wabere Louf wieder ein voller Erfolg. Das Datum für das laufende Jahr ist Freitag, 28. August.

Alle Traktanden, die mit Rechnung 2014 und Budget 2015 zu tun haben, sind problemlos erledigt worden.

Der Vorstand des TV Wabern hat zwei Demissionen zur Kenntnis genommen. Einerseits hat das langjährige Vorstandsmitglied, Ernst Hörler, seine Demission eingereicht. An dieser Stelle dankt der TV Wabern dem zuverlässigen und hilfsbereiten Ernst für die tolle Zusammenarbeit im Vorstand. Ernst ist weiterhin aktiv in der Männerriege.

Die zweite Demission betrifft die Vertreterin des Meitschiturnens, Karin Würsch. Sie hat neue Aufgaben gefunden und hat deshalb die Mitarbeit im Vorstand des TV Wabern abgegeben. Auch Karin Würsch gebührt der herzliche Dank des Vorstands für ihr Engagement im Meitschiturnen.

Für das Gieleturnen und die Männerriege ist neu Heiri Röthlin im Vorstand zuständig. Für Karin Würsch wird eine Nachfolgerin noch gesucht.

Die beiden Revisoren, Peter Miescher und Markus Feuz, werden bestätigt und neu ergänzt mit dem Suppleanten Jürg Schopfer.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Mehr über den TV Wabern und seine Aktivitäten unter www.tvwabern.ch

Fitness-Angebot

Im soeben vergangenen Jubiläumsjahr hat der Turnverein Wabern TVW versuchsweise einige für jedermann zugängliche Fitness-Kurse angeboten. Nach anfänglichem Zögern fanden sich zuletzt erfreulich viele zufriedene Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein. Wir führen diese Kurse deshalb weiter. Zwei Turnlehrerinnen und ein weiterer versierter Leiter bieten pro Quartal für je 60 Franken neun Lektionen an.

Jedermann ist herzlich eingeladen, auch daran teilzunehmen. Immer am Mittwochabend um 20.30 Uhr in der oberen Turnhalle Morillon, Kirchstrasse 169, Wabern. Einfach vorbeikommen, keine Vereinsmitgliedschaft, zwanglos. Völlig unverbindlich schnuppern ist erwünscht!
www.tvwabern.ch

bernau – kultur im quartier

bernau



Lunaare Quintett: Gegensätze

- Dimitri Schostakowitsch: Klavierquintett in G-Moll
 - Antonin Dvořák: Klavierquintett in A-Dur
- Die beiden einzigartigen Perlen der Klavierquintett-Literatur tragen die authentische Handschrift ihrer grossartigen Meister Dvořák und Schostakowitsch. Wir schätzen uns überaus glücklich, die beiden unverkennbaren Werke in genau dieser Kombination präsentieren zu dürfen. Da trifft Schwarz auf Weiss, Widerborstiges auf Sanftmütiges, Dramatik auf Idylle. Keine Klangsprache,

kein Ausdruck könnte gegensätzlicher sein: Und doch verbindet die beiden Schöpfer Leidenschaft, Rhythmik, Fantasie und eine endlose Palette an musikalischen Farben.

- Evelyne Grandy: Klavier
- Franziska Grütter: Violine
- Michael Keller: Violine
- Regina Salzmänn Trottmann: Violine, Viola
- Andreas Graf: Violoncello

Do, 21.05. – 20 Uhr
Eintritt 30.– (ermässigt 25.–)
Reservation: kultur@bernau.ch

Café littéraire

unser nächstes Treffen im Bistro Bernau:

Donnerstag, 21. Mai, um 9.30 Uhr
Wir besprechen das Buch:
«Irisches Tagebuch» von Heinrich Böll.

Wir würden uns über neue Leserinnen freuen. Kommen Sie doch einfach einmal zum «Schnuppern». Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.cafeliteraire.jimdo.com

Myriam Morgan

Frühlingsbar mit Musik und Texten

Jüre, Claudia und Moël laden zur 11. Frühlingsbar ein. Musik von Jüre und Moël, ergänzt mit Fundstücken aus Süden, Norden, Westen und Osten, schliesslich sind wir ja mittendrin. Dazu liest Daniel Dubach speziell für den Anlass ausgesuchte Texte.

- Claudia Huber: Violine
- Moël Volken: Gesang, Klarinette
- Jüre Walter: Akkordeon
- Daniel Dubach: Lesung

Donnerstag, 7. Mai, 20 Uhr
Barbetrieb ab 19.30 Uhr
Eintritt frei, Kollekte



WIR BAUEN LEBENSQUALITÄT



www.creagaerten.ch

Telefon 031 918 43 50

Pflanzen, Stein & Wasser

creagärten



Maler- und Gipsergeschäft
Farbgestaltung für
Fassade und Raum

Brückler GmbH
Grünaustrasse 18
3084 Wabern
Telefon 031 961 15 05
brueckler@brueckler.ch

Wo wir sind ist Farbe.ch

Private Spitex **Qualis Vita**
begleitet | betreut | bewegt

Beziehungszentrierte
**Betreuung &
Pflege**

Wir freuen uns auf Ihren Anruf

031 310 17 55

www.qualis-vita.ch

Novalab
Der Spezialist für Ihre Web-Projekte

Webdesign
Webseiten für Desktop und Mobile

Webentwicklung
Programmierung individueller Web-Applikationen

Beratung
Persönlich, kompetent und kundenfreundlich

031 333 50 88 www.novalab.ch
Dipl. Ing. Florian Moser - Hangweg 108 - 3095 Spiegel



spiegelpintli
Ässo trinke u verwyly

Sonntag 11 bis 17 Uhr wieder offen

**Samstag, 30. Mai: Orientalischer Abend
3-Gang-Menü und Show**

mehr Infos: www.restaurant-spiegelpintli.ch
Tel: 031 971 60 66

**Die Kunden der General-
agentur Bern-West freuen
sich wieder: Sie erhalten
2,2 Millionen.**

Dank Genossenschaft erhalten unsere Kunden auch dieses Jahr eine millionenschwere Überraschung. Gesamtschweizerisch fließen 144 Millionen Franken zurück. Und zwar in Form einer Prämienreduktion auf der MobiCasa Haushalt- und Gebäudeversicherung.

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Bern-West, Steven Geissbühler
Bümplizstrasse 142, 3018 Bern
Telefon 031 998 52 52, Fax 031 998 52 53
bernwest@mobi.ch, www.mobibernwest.ch

seit über 20 JAHREN

**Carrosserie ✓
Spritzwerk ✓
Scheibencenter ✓**

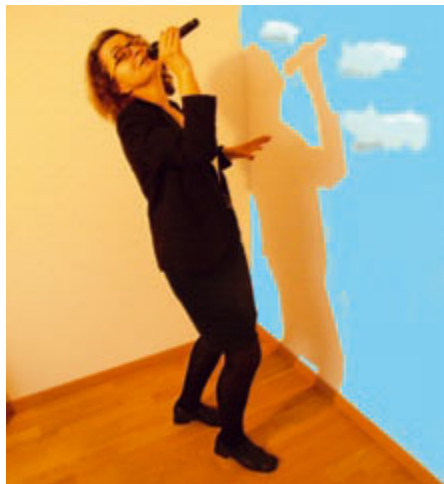
CARROSSERIE
TUNEZ
SPRITZWERK

Könizstrasse 161, 3097 Liebefeld
(neben Stadttheater, Vidmarhallen)
Telefon 031 971 25 10

...eifach Midwuch

Katrin Hubacher and Friends

Swingende Jazzstandards aus dem Great American Songbook, Bossa Nova aus Brasilien, Blues und Balladen.



- Katrin Hubacher: vocal/piano
- Björn Renfer: guitar
- Simone Lüthi: bass
- ab 19 Uhr
Barbetrieb und kleines Abendessen
- 20.15 - 21.15 Uhr Konzert

Mittwoch, 13. Mai
Eintritt frei, Kollekte

Ausstellung Joe Brunner

28. Mai. bis 11. Juni

Das Wort von Augustinus: «Liebe und tue, was du willst» ist das Fundament, auf dem das Werk von Joe Brunner gründet: «Liebe deine Malerei und tue, was du willst.»

In seinen Bildern versucht Brunner, an Erfahrungen zu erinnern, die die Besucher von eigenen Erlebnissen her kennen – es gibt eine Schönheit des Unvollkommenen (ein verwilderter Garten), des Zufälligen (Blätter



auf dem Waldweg). Auch Altes, Gebrauchtes, Schlichtes (ein altes Gesicht, ein alter, zerfurchter Holztisch in einer Bauernküche, eine Waldhütte) können eine eigene Schönheit und Würde ausstrahlen. Brunner hofft, mit seinen Bildern den Zugang zu solchen Wahrnehmungen zu beleben. Oder viel einfacher gesagt: Rösti mit Wurst und Bier so genussvoll erleben wie ein Filet mit Wein.

Vernissage: Donnerstag, 28. Mai, 19 Uhr
Ausstellung jeweils Montag bis Donnerstag von 16 bis 18.30 Uhr
www.joebrunner.ch

Candle Light Dinner

Ein leidenschaftliches Frauenteam lädt zu kulinarischen Höhenflügen in die Villa. Bei Kerzenschein werden phantasievolle, frisch zubereitete Speisen serviert. Das Candle-Light-Frauenteam achtet dabei auf saisongerechte und bekömmliche Zutaten. Und auf eine angenehme Atmosphäre. Serviert wird ein Vier-Gang-Menü.

Freitag, 22. Mai, 19 Uhr
Kosten pro Person: 60.–
(zuzüglich Getränke)
Reservation bis am Vorabend:
079 927 38 32 – candlelight@bernau.ch

Fernweh-Disco

Vielleicht sind die Sommerferien schon gebucht – aber Sommer ist es noch lange nicht. Zum Glück gibt's die Fernweh-Disco in der Bernau! Dort herrscht südlich-exotische Stimmung. DJ Ben E sorgt für den Sound: afro, latin, funk, reggae, soul. Beatrice, Silvia und Marion sorgen für Getränke, Deko und Atmosphäre.

Freitag, 8. Mai, 21.30 Uhr
Eintritt 10.–



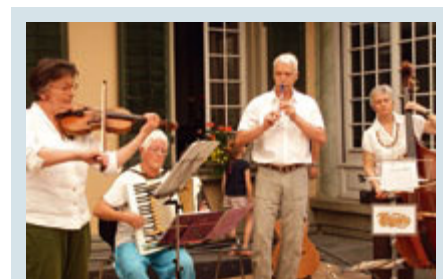
Und bereits ab 19 Uhr serviert Ghideon Ghebray vom Agudo-Shop im Bistro ein ostafrikanisches Abendessen mit dem typischen Injera-Fladenbrot. Reservation erwünscht auf 078 635 58 88. Preis pro Person: 25.– (plus Getränke).

Carovana del Bù

Die Carovana del Bù reist rund ums Mittel- und Schwarzmeer, singt von Liebeskummer, Friedensbedürfnis, Partisanen und Kosaken, macht uns lachen und tanzen, flüstert Wiegenlieder und bereitet ein Zigeunerfest! Lieder und Instrumentaltänze aus Iran, Israel, Sizilien, Apulien und der Balkanregion bis nach Russland.

Und Bù? Das ist der vor allem in Basel tätige Musiker Luca Fiorini. Die «Carovana» besteht aus 13 Sängern, die sich mit Klarinette, Geige, Horn, Akkordeon und Kontrabass selber begleiten.

Sonntag, 10. Mai, 17 Uhr
Dachstock Chalet Bernau
Eintritt frei, Kollekte



Offene Bühne am Bernau-Fest

Offene Bühne für junge und alte Talente – das bietet das Bernau-Fest auch dieses Jahr wieder. Gefragt sind musikalische und andere Acts möglichst ohne oder mit wenig Verstärkung. Auftrittszeit ca 30 Minuten.

Interessenten melden sich bei Moël Volken: moel.volken@bernau.ch
031 961 60 38

- Bernau-Fest
- 21. Juni
- 13 Uhr bis 01 Uhr früh.



Vereine



Bernau-Fest: Samstag, 20. Juni Vorschau

Das Quartierfest für ganz Wabern findet wieder beinahe am längsten Tag des Jahres statt, und hoffentlich auch am schönsten. Schon am Vormittag gibt's das Boule-Turnier (siehe unten). Am Nachmittag finden sich auf dem ganzen Areal Attraktionen für Jugendliche und Kinder. Eseli-Ryte ist sicher wieder dabei, ein Kinderflohmi auch. Musikalisch eröffnen wir wieder mit Groovity, der Big-Band der Musik-Schule Köniz. Der Nachmittag gehört verschiedenen Formationen, die wir bei Redaktionsschluss noch nicht alle kannten. Hauptband sind Shivery Moles mit Markus Plüss und Ueli Rufer. Und schliesslich gibt's wieder Disco bis morgens um 1 Uhr. Bratwürste, Kuchen und Bio-Glace helfen tagsüber Hungerchen und Gelüste zu stillen. Für das Abendessen schwingt wieder die Fun-Küche Oberdiessbach den Kochlöffel. Barbetrieb 13 Uhr bis 1 Uhr früh.

The Shivery Moles:

- Anaise Jolidon: Stimme
 - Vito Portmann: Gitarre
 - Markus Plüss: Bass
 - Ueli Rufer: Keyboard
- www.shiverymoles.ch

Boule-Turnier am Bernau-Fest

- bis 18. Juni Anmeldung an boule@bernau.ch (Zahl der Spielenden aus Platzgründen begrenzt)
- 20. Juni ab 9 Uhr Eintreffen im Bernau-Park
- bitte eigene Kugeln mitbringen
- Auslosung der Teams
- 10 Uhr Spielbeginn

Lösung zum Schachproblem

Nach 1. T.xh7 geht die schwarze Dame verloren.

Infos zum Schachklub Köniz-Wabern:
www.skkw.ch

Infozentrum Eichholz



Eine Lichtsignalanlage in der Aare – was soll das?

Seit kurzem steht im Eichholz eine Lichtsignalanlage in der Aare. Soll sie die Schwimmer und Boote in der Aare regeln, wie Passanten bereits vermutet haben? Natürlich nicht! Sie ist eine gestalterische Intervention der beiden Berner Kunstschaaffenden Bernhard Gerber und Maru Rieben. Sie begleitet die Ausstellung «Aare: Dynamik bringt Leben», die vom 25. April bis 18. Oktober im Infozentrum Eichholz zu sehen ist. Die Ampel will dazu einladen, sich über «vordergründig Absurdes» und «Hintergründiges» Gedanken zu machen. Im Verlauf der Geschichte wurde die Aare stetig mehr kanalisiert und begradigt. Die Menschen haben dadurch Terrain beansprucht, welches ursprünglich regelmässig vom Fluss überflutet wurde. Dem Fluss fehlt heute der Platz, um Kiesinseln, Seitenarme oder Überschwemmungsflächen zu bilden, welche Lebensräume für viele seltene Tier- und Pflanzenarten sind.



Auf welche Farbe würden Sie die Ampel stellen, wenn Sie an die Aare denken? Soll sie vor allem Raum für Freizeitaktivitäten bieten? Soll sie wieder breiter fließen können? Sollen seltene Tiere und Pflanzen der Flussauen wieder Lebensraum erhalten? Welche Farbe hätte die Ampel, wenn die Aare uns Menschen ein Zeichen geben könnte? Die Ausstellung ist jeweils am Samstag und Sonntag von 13.30 bis 17.30 Uhr geöffnet.

JuK Wabern

DJ-Workshop

Im Jugendtreff Star gibts im Mai einen DJ-Kurs für Jugendliche ab dem 5. Schuljahr. Leitung: Strobecastle und Philippe Schäuferle, unterstützt von Norman Gattermann.

Mittwoch, 6., 13. und 20. Mai
jeweils ab 18 Uhr

Programm:

- das Handwerk eines DJs / einer DJane kennenlernen



- ein eigenes Musikset schaffen und perfekte Übergänge einüben
- an einer oder mehreren Partys auflegen
- Zertifikat und Star-DJ-Pass.

Vorkenntnisse braucht's nicht, Interesse und Motivation sind wichtig. Sofort anmelden mit Vorname, Name, Jahrgang, Adresse, Mail und Mobile-Nummer bei norman.gattermann@koeniz.ch
079 379 03 70

DJ-Workshop
by Strobecastle

06., 13. und 20. Mai 2015
jeweils 18 Uhr
20. Juni Party

Im Jugendtreff Star Wabern
für Jugendliche ab dem 5. Schuljahr

- Die Basics eines guten Musiksets erlernen
- Eine professionelle DJ-Club-Anlage bedienen
- Auftrittsmöglichkeit bei Kinder- und Jugenddiskos

Info & Anmeldung bis am 25. April 2015:
norman.gattermann@koeniz.ch
079 379 03 70

Reformierte Kirche Wabern



Kreativ im Labyrinth

Wir laden Sie herzlich ein zur Feier und zum anschliessenden Imbiss.

Dienstag, 5. Mai, 18.30 bis ca. 20 Uhr im Rasenlabyrinth an der Waldblickstrasse 26. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Petra Wälti und Labyrinthgruppe

Stille Meditation für alle

Stille Meditation ist ein Weg in die Gegenwart und führt in die christliche Mystik eines offenen, im Frieden fundierten, kreativen Lebens.

Mittwoch, 6./13./20./27. Mai, 17.30 bis 19 Uhr in der Kirche.

Pfr. Bernhard Neuenschwander

Zivilcourage

Aufstehen oder sitzen bleiben?

Zwischen Verantwortung und Gleichgültigkeit: Konflikte einschätzen und angemessen reagieren. Das können auch Sie lernen. Ein Kurs für Eltern und für alle ab 16 Jahren. Dienstag, 12. Mai, 19 bis 22 Uhr im Kirchgemeindehaus Spiegel.

Anmeldung (bis 9. Mai): Philippe Häni,

Tel. 031 971 40 46

philippe.haeni@kg-koeniz.ch

www.kirche-spiegel.ch

Spielnachmittag

Jassen, Spiele und Zvieri für alle Spiel-freudigen. Mittwoch, 13. Mai, 14 bis 16.30 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Petra Wälti und Team.

Gottesdienst an Auffahrt



Bild Susanne Furler

Körper und Ewigkeit

Junges Ensemble hermesdance, Tanz; Karin Hermes, Choreographie; Andreas Scheuner, Orgel; Bernhard Neuenschwander, Pfarrer. Zu diesem Gottesdienst mit Abendmahl sind alle herzlich eingeladen.

Donnerstag, 14. Mai, 9.30 Uhr in der Kirche.

Ausflug zum Schloss Jegenstorf

Der Gemeindeausflug der Kirchenkreise Wabern und Spiegel steht dieses Jahr ganz im Zeichen des Berner Mundartdichters Rudolf von Tavel. Unsere Fahrt führt uns zu einem Landsitz des Berner Patriziats – zum Schloss Jegenstorf. Dort erwarten uns nicht nur der wunderschöne Schlosspark, sondern auch eine Führung im Schloss mit Besichtigung des Tavelzimmers. Mit Imbiss.



Mittwoch, 20. Mai,

Abfahrt:

13.30 Uhr Reformierte Kirche Wabern

13.35 Uhr Alters- u. Pflegeheim Weyergut

13.50 Uhr Kirchgemeindehaus Spiegel

13.55 Uhr Busendstation Blinzern

Rückkehr: ca. 18.30 Uhr

Kosten: ca. 60.– (Car, Führung, Zvieri)

Anmeldung (bis 11. Mai):

Renate Müller, Tel. 031 961 64 39, oder

Anna Voss, Tel 031 971 40 46

Theologischer Gesprächskreis

Pfingsten

Wir lesen Texte aus der Bibel und aus anderen Quellen und tauschen uns darüber aus. Abschluss beim Zvieri.

Dienstag, 26. Mai, 14.30 bis 16.30 Uhr im Alten Pfarrhaus. Pfr. Andreas Gund.

Orgelkonzert

Marianne Hübscher und Gerhard Schertenleib, Flöte; Andreas Scheuner, Orgel.

Marianne Hübscher und Gerhard Schertenleib studierten bei Heidi Indermühle in Bern. Im Anschluss des Studiums besuchten sie verschiedene Meisterkurse im In- und Ausland. Immer wieder treten sie gemeinsam an Konzerten auf. Beide sind Mitglieder des Berner Flötenquartetts und der Intercity Flute Players. Sie konzertieren in weiteren Kammermusikensembles und sind als Orchestermusiker tätig.

Am Konzert in Wabern erklingen Werke von J.Ch. Bach, W.F. Bach, C.Ph.E. Bach, W.A. Mozart und P.-A. Bovey.

Freitag, 29. Mai, 19 Uhr in der Kirche.

Nützlich

Notfall

Polizei-Posten Köniz 031 368 76 41

Notruf Polizei 117

Feuerwehr 118

Sanität 144

Vergiftung 145

Ärztlicher/zahnärztlicher Notfalldienst

0900 57 67 47

SPITEX RegionKöniz

Landorfstrasse 21

Postfach

3098 Köniz

www.spitex-regionkoeniz.ch

Hilfe und Pflege zu Hause – in den

Gemeinden Köniz, Neueneegg und

Oberbalm

031 978 18 18

Hausbetreuungsdienst

für Stadt und Land AG

031 326 61 61 (Private Spitex)

Gemeinde Köniz

031 970 91 11

www.koeniz.ch

Post Wabern

0848 88 88 88

Mo–Fr 8 bis 12 Uhr / 14 bis 18 Uhr;

Sa 8.30 bis 12 Uhr

SBB-Tageskarten

Gemeindehaus Bläuacker

Landorfstrasse 1

3098 Köniz, 031 970 91 11

Mo bis Fr 8 bis 12 Uhr

und 14 bis 17 Uhr

oder: www.tageskarten.koeniz.ch

MASSAGE • KOSMETIK • NAIL DESIGN

Wir bieten Ihnen ein bedientes Sonnenstudio mit fachkundiger Beratung für:

- Massage Krankenkassen anerkannt
- Kosmetik
- Nail Design
- Permanent Make-up
- Collagen Bodywave

Wir freuen uns auf Sie!
Heidi Finger & Team



Sonnenstudio Wabern

Seftigenstrasse 225 • 3084 Wabern • Telefon 031 961 73 70 • www.solarium-wabern.ch



**Johnny
Bürki**

Dipl. Masseur

Mein persönliches Angebot
Triggerpunkt-Behandlung
Dorn-Behandlung.

Loslassen ist die Quelle neuer Kraft.



**Daniela
Berger**

Dipl. Kosmetikerin

Nail Design Stylistin
Permanent Make up Stylistin

*Ein schöner Körper ist der Tempel einer
schönen Seele.*



**Christa
Holzgang**

Dipl. Körpertherapeutin

Eine kleine Bewegung ist besser
als eine große Bewegung.

Keine Bewegung ist besser als
eine kleine Bewegung. Ruhe ist
die Mutter aller Bewegungen.

Großmeister Wang Xiang Zhai



**Natalie
Riesen**

Dipl. Masseurin

- Fussreflexzonenmassage
- Hot Stone Massage
- Honigmassage
- Kräuterstempelmassage

*Wer nicht geniessen kann, wird ungeniessbar!
Peter Hahne*



Öffnungszeiten

Montag auf Anfrage
Dienstag bis Donnerstag 9 bis 19 Uhr
Freitag 9 bis 20 Uhr
Samstag 9 bis 15 Uhr

Coiffeur Albertoni

Albertoni & Hedrich GmbH
Eichholzstrasse 4
3084 Wabern
031 961 71 00
www.coiffeur-albertoni.ch
lisa@coiffeur-albertoni.ch

Ihr Coiffeur in Wabern

Auf 100qm haben wir ein angenehmes und entspanntes Ambiente geschaffen. Warme Farben unterstreichen den Charme. Gute Laune und eine lockere Atmosphäre machen unseren Erfolg aus.

Lassen Sie sich verwöhnen!

Wir bieten Ihnen einen umfassenden Service zu fairen **Preisen**, einen neuen Look, eine Typ- oder Farbberatung oder die passende **Hochzeitsfrisur mit Hochzeits-Make-up**. Bei uns erhalten Sie eine typgerechte Beratung und Ausführung. Lassen Sie sich überzeugen und erfahren Sie auf unserer Webseite mehr über unsere Leistungen und Preise (www.coiffeur-albertoni.ch).

Wir bieten Ihnen eine vielseitige Leistungspalette an. Von Haarschnitten und Haarfarben in verschiedenen Techniken, Mèches bis zu **Hochsteckfrisuren** mit dem dazugehörigen **Make-up**, sowie **Keratin-behandlungen**.



Wann Was Wo in Wabern und Spiegel

Die Veranstaltungen finden Sie auch auf www.wabern.ch unter Agenda & Aktuelles.

März

- Fr 01.–03. Eröffnungsausstellung, Koller Velo Wabern
Fr 01.–03. Dein Feuer hüten, Anm. 031 971 40 46, Gantrischregion
Fr 01. 17.00–23.00 Wabräu Frytigs-Schoppe, Wabräu Brauerei-Beizli
Sa 02. 10.00–16.00 5. Waberer Garten- und Garagenflohmarkt, Strassen Waberns
Sa 02. 10.00 Frühlingsapéro der Elterngruppe, Dorfschulhaus Wabern
Di 05. 14.30 Geschichtsstunde für Kinder ab 4 Jahren, Bibliothek Wabern
Di 05. 18.30 Feier im Labyrinth mit Imbiss, Rasenlabyrinth, Altes Pfarrhaus
Do 07. 12.15 Mittagstisch für alle, Anm. 031 961 64 22, reformiertes Kirchgemeindehaus (ref. KGH)

Do 07. 20.00 Frühlingsbar mit Musik und Texten, Villa Bernau
Fr 08. 19.00 Musikgesellschaft Köniz-Wabern: Marschparade, Oberwangen
Fr 08. 19.00 Ostafrikanisches Abendessen, Res. 078 635 58 88, Bernau
Fr 08. 21.30 Fernweh-Disco, Bernau
Sa 09. 09.00–16.00 Frühlingsmärkt, Stiftung Bächtelen
Sa 09. 17.00 2. Liga, FC Wabern – FC Spiez, Sportplatz Lerbermatt
So 10. 17.00 Carovana del Bù, Doors 16.30, Chalet Bernau
Di 12. 09.00 Eltern-Kind-Treff, Kinder von 0–4, Villa Bernau
Di 12. 19.00 Zivilcourage – Aufstehen oder sitzen bleiben? Ref. KG Spiegel
Mi 13. 14.00 Spielnachmittag, reformiertes Kirchgemeindehaus
Mi 13. 19.00 ...eifach Midwuch mit Katrin Hubacher and Friends, Bernau
Di 19. 10.00 Eltern-Kind-Treff, Kinder von 0–4, Villa Bernau
Mi 20. 13.30 Gemeindeausflug ins Schloss Jegenstorf, Anm. 031 961 64 39
Mi 20. 19.00 ...eifach Midwuch mit Lesung Lucien Junker, Villa Bernau
Do 21. 20.00 Lunaare Quintett: Dvořak und Schostakowitsch, Bernau
Fr 22. 19.00 Candle Light Dinner, Res. 079 927 38 32, Villa Bernau
Sa 23. 17.00 2. Liga, FC Wabern – FC Rothorn, Sportplatz Lerbermatt
Mi 27. 19.00 ...eifach Midwuch mit «Parliamo Italiano», Villa Bernau
Do 28. 19.00 Vernissage Joe Brunner, Villa Bernau
Fr 29. 08.45 Frytig zMorge, Anm: 031 971 45 25, ref. KGH
Fr 29. 19.00 Konzert Hübscher, Schertenleib, Scheuner, ref. Kirche Wabern
Fr 29. 20.00 Lords of Chords, Rock/Pop, Ride In
Fr 29. 20.00 «Auf beiden Seiten», Lesung im Kirchgemeindesaal Spiegel
Sa 30. MG Köniz-Wabern am Mittelländischen Musiktag, Mühleberg

Juni

- Sa 06. 13.30 Lilibiggs Kinder-Festival, Gurten-Park im Grünen
Sa 06. 18.00 2. Liga, FC Wabern–FC Allmendingen, Sportplatz Lerbermatt
Di 09. 14.30 Geschichtenstunde für Kinder ab ca. 4 Jahren, Bibliothek Wabern

Mi 10. 19.00 Baustellenbesichtigung, Bächtelenpark
Fr 12. 20.00 Canteva Vokalensemble, Kirche Spiegel
Sa 20. Tour de Suisse im Spiegel, Spiegel b. Bern
Sa 20. 13.00 Bernau-Fest, Areal der Villa Bernau
Sa 20. 10.00 Plauschturnier «lucky mixed», Tennisclub Eichholz Wabern
Di 23. 10.00 Eltern-Kind-Treff, Kinder von 0–4, Villa Bernau
Mi 24. 19.00 ...eifach Midwuch mit «Parliamo Italiano», Villa Bernau
Fr 26. 20.00 EMG Elliot MARKS Group, Brit. Blues-Pop, Ride In
Fr 26. 21.00 Jibcae, Villa Bernau
Di 30. 10.00 Eltern-Kind-Treff, Kinder von 0–4, Villa Bernau

Regelmässig

Ludothek

Chalet Bernau
Di + Do 15.30–18 Uhr, Sa 10–12 Uhr
Ferienöffnungszeiten:
Do 15.30–18 Uhr
An Samstagen vor Feiertagen und Schulferien geschlossen

Bibliothek Wabern

Schulhaus Morillon
Di, Mi + Fr 15–18 Uhr
Do 10–12/15–18 Uhr, Sa 10–13 Uhr
Während den Schulferien: Di, Do, Sa

Brockenstube

Bernau-Keller
Jeden Montag, 14–17 Uhr

bernau – kultur im quartier

...eifach Midwuch, Quartiertreff ab 19 Uhr
Eltern-Kind-Treff: für Kinder von 0 bis 4
Dienstag, von 9–11 Uhr (Villa)

juk – Jugendarbeit Köniz/Wabern

Jugendtreff STAR in der Bernau
Jeden Mittwoch: 14–18 Uhr
JuK-Büro im Chalet Bernau
Di/Do 14–16 Uhr
Kontakt/Info/Vermietung:
wabern@juk.ch
031 961 51 72 / 079 379 03 70

Jungschar Terra Nova

Jeden 2. Samstag, 14–17 Uhr
Für Mädchen und Jungs von 7 bis 15
Start im Weyergut, Mohnstrasse 4
Kontakt: Bohne, Tirza Ottersberg
www.jsterranova.jemk.ch

Schachklub Köniz–Wabern

Jeden Mittwoch, 20 Uhr
im Wabern-Stöckli
Infos unter www.skkw.ch

Schulferien

Sommerferien:
Sa., 04.07.2015–So., 09.08.2015
Herbstferien:
Sa., 19.09.–So., 11.10.2015
Winterferien:
Fr., 24.12.2015–So., 10.01.2016

Abfallkalender Mai

Sperrgut, Grauabfuhr: Wabern Fr, Spiegel Do
Papier: Mi, 27.
Schredderaktion: 15.–16.6. Wabern;
17.–18.6. Spiegel
Metall: Mi, 26.8. Wabern; Do, 7.10. Spiegel
Grüngutabfuhr: Mo, 13. und 27.
Abfalltelefon 031 970 93 73
Mo, Mi, Fr 14–16 Uhr

«Unser Mahlzeitendienst ist mehr als ein Lieferservice»

Das Essen hat Topqualität. Das darf man erwarten. Doch der Mahlzeitendienst von Pro Senectute Region Bern bietet noch weit mehr. Er vermittelt neben Gaumenfreuden auch wichtige Kontakte zur Aussenwelt.



Frau Walser (Name geändert) im abgelegenen Stöckli ob Niederscherli ist gestern aus dem Spital zurückgekehrt. «Ich bin froh, daheim zu sein», sagt sie. «Und mich freu's, dass Sie wieder gesund sind», antwortet Beatrice Balmer. Sie küsst die zierliche Frau am Rollator auf die Wange und versorgt die vier Essensportionen im Kühlschrank. Beatrice Balmer ist Fahrerin beim Mahlzeitendienst von Pro Senectute Region Bern. Jeden Mittwoch lenkt sie den Lieferwagen hinauf zu Frau Walser.



Auswahl für jeden Geschmack

«Unser Mahlzeitendienst ist mehr als ein Lieferservice», erklärt Beatrice Balmer. «Wir bringen unseren meist betagten Kunden nicht bloss Essen ins Haus, sondern sind auch ein wichtiger Kontakt zur Aussenwelt.» Mit drei Kollegen bedient sie rund 300 Kunden in Bern und Umgebung. Jeder bekommt einmal in der Woche die bestellten Mahlzeiten. Sie sind fertig gekocht und unter Schutzatmosphäre verpackt. Im Kühlschrank sind sie mindestens zehn Tage haltbar. Die Empfänger wählen zwischen mehreren Menüs und entscheiden, wie viele Mahlzeiten zu liefern sind.



Zubereitet hat sie das Küchenteam von Domicil Cuisine in Bern. Die Profis kochen Normal- und Schonkost und bedienen Vegetarier und Diabetiker. Die Speisepläne ändern wöchentlich. Unter anderem stand in diesen Tagen Pouletbrust Zürcherart auf dem Programm, als Schonkost gab's etwa Fischknusperli und für Vegetarier gefüllte Zucchettischiffli. Als Dessert konnten Schleckmäuler Vermicelles-Schnitten oder Moccacrème geniessen. Die Menüs kosten zwischen 13 und 15 Franken. Wer Ergänzungsleistungen bezieht, bezahlt weniger.

Ghackets für Gourmets

Essen ist Geschmackssache. Das bestätigt auch Fahrerin Beatrice Balmer. Lachend erklärt sie, was am besten ankommt: Ghackets mit Hörnli. Tönt simpel. Aber oft erfordert das vermeintlich Einfache besonders viel Können. Andreas Boo, der stellvertretende Küchenchef von Domicil Cuisine: «Ghackets mit Hörnli in Topqualität zu liefern ist eine Spitzenleistung.»

Beatrice Balmers Aufgabe ist es, diese und andere Gaumenfreuden ins Haus zu liefern. Auch wenn's stürmt oder schneit. Das kann auch mal anstrengend werden. «Im letzten Winter war das steile Strässchen zu Frau Walser so vereist, dass ich manchmal die Menüs 20 Minuten lang zu Fuss hinauftragen musste», erinnert sich die Fahrerin.



Auskünfte und Informationen erhalten Sie auf www.cuisine.domicilbern.ch oder unter 031 997 47 87.





Urs Wilk
Gemeinderat

Der Direktionsvorsteher Sicherheit und Liegenschaften über die Bodenpolitik der Gemeinde Köniz.



Wohnen in Hertenbrünnen: Auf Land der Gemeinde Köniz entstand in den letzten Jahren diese neue Wohnüberbauung.

Köniz betreibt aktive Bodenpolitik

Seit Jahrzehnten ist die Gemeinde Köniz aktiv auf dem Liegenschaftsmarkt tätig. Immer wieder wurden für die weitere Entwicklung der Gemeinde strategische Zukäufe vorgenommen. Diese Strategie soll weitergeführt werden.

In den letzten Jahren hat die Gemeinde an der Talbodenstrasse in Schliern, an der Freiburgstrasse in Niederwangen und an der Stapfenstrasse in Köniz Grundstücke gekauft. Die Zukäufe sollen der Entwicklung der Gemeinde im Sinne der vom Gemeinderat festgelegten Stossrichtung dienen. Im Falle der Talbodenstrasse wurde das erworbene Grundstück in der Zwischenzeit im Baurecht an die Genossenschaft Wohnraum Köniz weitegegeben, welche rund 25 Wohnungen im gemeinnützigen Wohnungsbau erstellen wird. Damit erfüllt der Gemeinderat teilweise eine vom Parlament überwiesene

Motion, welche verlangt, dass auf gemeindeeigenem Land 100 gemeinnützige Wohnungen erstellt werden. Aktive Bodenpolitik betreiben bedeutet auch, strategisch wichtige Grundstücke zu erwerben, wie zum Beispiel die Mühlmatte zwischen Rappentöri und Friedhof Köniz. Dieses Grundstück ist für die zukünftige Entwicklung des Zentrums Köniz von grosser Bedeutung. Damit hat der Gemeinderat den nachfolgenden Generationen Entwicklungsperspektiven gegeben, welche diese zur gegebenen Zeit nutzen können. Bereits die früheren Gemeinderäte waren aktiv am Immobilienmarkt tätig

und sicherten der Gemeinde wichtige Grundstücke. So konnten beispielsweise die qualitätsvollen Überbauungen «Hertenbrünnen» in Schliern, «Am Hof» und «Dreispietz» in Köniz auf gemeindeeigenem Land realisiert werden. Dies sichert der Gemeinde einerseits jährliche Einnahmen aus Baurechtszinsen, andererseits leisten die neuen Einwohner ihren Beitrag an das Gemeinwesen mittels Einkommens- und Vermögenssteuern. Ziel der aktiven Bodenpolitik ist einerseits, rechtzeitig Land sicherzustellen, um dort die weitere Entwicklung der Gemeinde zu ermöglichen. Das sind

50 Jahre Leitungskataster Köniz

Seite 3

**Business-Lunch:
Nachhaltiges Wirtschaften**

Seite 5

**Erstes Repair-Café:
ein voller Erfolg**

Seite 6

langfristig angelegte Investitionen zum Beispiel in heutiges Landwirtschaftsland, welches in einer späteren Planungsphase in eine Bauzone überführt werden soll. Es kann aber auch sein, dass die Gemeinde ein wichtiges Grundstück in ihren Besitz bringt, um es der Spekulation zu entziehen oder eine gewünschte Entwicklung zu beschleunigen.

Um diese aktive Rolle auf dem Liegenschaftsmarkt auch weiterhin wahrneh-

men zu können, wird der Gemeinderat in absehbarer Zeit eine Vorlage zur Erlangung eines Rahmenkredites für Liegenschaftskäufe in eine Volksabstimmung bringen. Dabei handelt es sich nicht um einen Kredit im eigentlichen Sinn des Wortes, sondern um eine betragsmässig begrenzte Kompetenzdelegation für Landkäufe an den Gemeinderat. Dieser kann gestützt auf den Rahmenkredit in eigener Kompetenz Grundstücke erwerben, bis die Kompe-

tenzsumme aufgebraucht ist. Bereits 1970 und 1984 wurden zwei Mal solche Rahmenkredite in der Höhe von 20 und 25 Millionen Franken bewilligt. Mittlerweile sind diese aufgebraucht.

Mit dem Rahmenkredit für Liegenschaftskäufe kann die Gemeinde auch in Zukunft eine aktive Bodenpolitik betreiben – im Interesse der zukünftigen Entwicklung der Gemeinde und der Könizerinnen und Könizer.



Mit dem E-Bike erneuerbare Energien entdecken

Anlässlich der Tage der Sonne 2015 organisiert die Gemeinde Köniz gemeinsam mit den Energiestädten Bern, Burgdorf, Münsingen und Ostermundigen kostenlose E-Bike-Touren zu verschiedenen Orten der nachhaltigen Energiegewinnung.

Besucht werden unter anderem eine Photovoltaik-Anlage, ein Trinkwasser-Kleinkraftwerk und eine Biogas-Anlage. Am **Samstag, 2. Mai** führt die Tour von Köniz über Bern nach Ostermundigen und Münsingen.

Am **Sonntag, 3. Mai** beginnt die Fahrt in Bern und endet in Burgdorf.

Weitere Informationen unter www.energiestadtbern.ch

Die Anmeldung ist obligatorisch, die Ausflüge finden bei jeder Witterung statt.



Offen für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger

Ihre Ansichten über Köniz interessieren mich. Haben Sie gute Ideen? Möchten Sie konstruktive Kritik üben? Ich diskutiere gerne mit Ihnen über die Zukunft unserer Gemeinde.

Ueli Studer, Gemeindepäsident

Anmeldung: Telefon 031 970 92 02

Geben Sie bei der Anmeldung bitte das Thema an.

Herausgeberin

KÖNIZ INNERORTS ist eine monatlich erscheinende Publikation der Gemeinde Köniz.

Redaktion

Direktion Präsidiales und Finanzen
Kommunikation
Landorfstrasse 1, 3098 Köniz
T 031 970 93 17 | F 031 970 91 40
kommunikation@koeniz.ch

Leitung: Godi Huber

Auflage: 50 000 Exemplare

Druck und Vertrieb

KÖNIZ INNERORTS wird als integraler Bestandteil der Könizer Zeitung | der Sensetaler sowie der Wabern Post gedruckt und verteilt.

Informationen online
www.koeniz.ch

50 Jahre Leitungskataster Köniz

Die Gemeinde Köniz dokumentiert seit Jahren alle im Boden verlegten Leitungen der Medien Abwasser, Wasser, Gas, Fernwärme, Elektrizität, Telefon und Kabelkommunikation. Schon bald feiert der Leitungskataster Köniz sein 50-jähriges Bestehen.

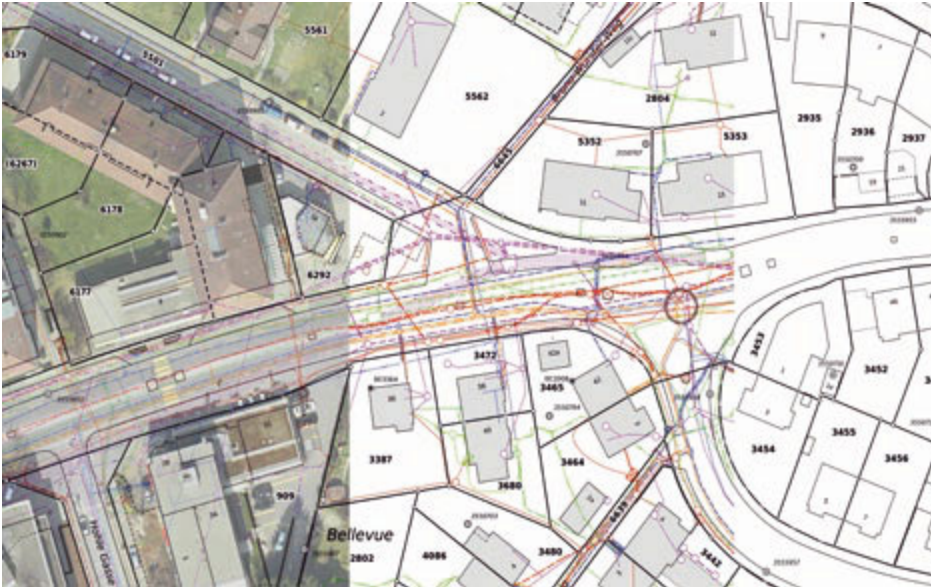


Bild oben: Offener Graben mit Elektro- und Kabelkommunikationsrohren und Schacht

Bild links: Ausschnitt aus dem Leitungskataster

1967 hat der damalige Grosse Gemeinderat (heute: Parlament) die Einführung der Leitungskataster beschlossen. Nach 47 Jahren Aufbau wurde Ende 2014 ein grosser Meilenstein erreicht: Der Leitungskataster ist in allen Ortsteilen lückenlos erfasst.

Entstehung und Aufbau

1971 wurden die ersten detaillierten Leitungskatasterpläne (87 Pläne) mit Bezugsmassstab 1:200 rund um das Zentrum von Köniz erarbeitet. Jahr für Jahr kamen 30 bis 40 neue Pläne dazu. In Abstimmung mit der regen Bautätigkeit wurden einzelne Gebiete oder Strassen priorisiert. Der Leitungskataster wuchs auf diese Weise kontinuierlich an und ab Mitte Achzigerjahre waren die meisten besiedelten Gebiete mit Leitungskatasterplänen abgedeckt. Ein Problem bestand allerdings noch: Alle Leitungen, die vor den Siebzigerjahren gebaut wurden, waren nicht im Leitungskataster enthalten; er war also lückenhaft. Mit dem Projekt «Erstellung vollständiger Leitungskataster»,

welches im Jahr 2004 startete, wurde in Zusammenarbeit mit den Werkgebern die Schliessung der Netzlücken angestrengt. Ende 2014 wurde dieses Ziel erreicht.

Das digitale Zeitalter – ein grosser Nutzen für Bevölkerung und Wirtschaft

Im Jahr 1997 beschloss das Könizer Parlament die Einführung eines geografischen Informationssystems (GIS) und damit einhergehend die Digitalisierung der Leitungskatasterpläne. Dieser technologische Wandel versetzte den Leitungskataster in das digitale Zeitalter. Für Bevölkerung und Wirtschaft eröffneten sich damit eine Vielzahl neuer Möglichkeiten. Nach und nach konnten die Daten in vielen digitalen Variationen zur Verfügung gestellt werden. Zum Beispiel der passwortgeschützte Zugang auf das Geoportal für autorisierte Benutzer (Verwaltung und Vertragspartner der Gemeinde Köniz). Oder ein CAD-konformes Datenformat für ein projektierendes Ingenieurbüro. Und selbstverständlich der praktische

digitale Plan im PDF-Format, um sich rasch und einfach über den Untergrund einen Überblick zu verschaffen.

Qualitätssicherung durch permanente Nachführung

Ab 2015 konzentrieren sich die Arbeiten hauptsächlich auf die Datennachführung. Hierfür betreibt der Dienstzweig Geomatik der Gemeinde Köniz eine zentrale Einmessorganisation, welche im Auftrag der Werkgebern und der Gemeinde selber handelt. Diese zeichnet sich verantwortlich, alle Meldungen von den Baustelle innerhalb von vier Stunden zu erledigen. Für die Qualität des Leitungskatasters ist es entscheidend, dass die Leitungseinmessung am offenen Graben stattfindet. Denn, ist der Graben einmal zugedeckt, verschwinden die Leitungen für Jahrzehnte aus dem Blickfeld im Untergrund. Aus diesem Grund ist das Zusammenspiel zwischen den Werkgebern, der Bauunternehmung vor Ort und dem Dienstzweig Geomatik sehr wichtig.

Ab 2016 eine gesetzliche Aufgabe

Mit der Einführung des kantonalen Geoinformationsgesetzes werden die Gemeinden verpflichtet, einen Leitungskataster zu führen. Eine gesetzliche Aufgabe also, welche die Gemeinde Köniz seit beinahe 50 Jahren als von Bevölkerung und Wirtschaft sehr geschätzte Dienstleistung anbietet.

Haben Sie Fragen oder möchten Sie selber eine Auskunft über den Leitungskataster?

Gegen eine Gebühr von CHF 25.– können Sie unter **031 970 94 66** oder gemeindebetriebe@koeniz.ch einen

aktuellen Auszug aus dem Leitungskataster für Ihr Grundstück beziehen.

Unter www.koeniz.ch/geoportal finden Sie eine Vielzahl weiterer interessanter Geodaten kostenlos.

Bäume, Sträucher und Hecken zurückschneiden

Grundeigentümer werden darauf aufmerksam gemacht, dass Bäume, Hecken und Sträucher, die in den Lichtraum von öffentlichen Strassen, Rad- und Gehwegen ragen, aus Gründen der Verkehrssicherheit regelmässig zurückgeschnitten werden müssen. Das gesetzliche Lichtraumprofil beträgt bei Strassen 4,50 m und bei Rad- und Gehwegen 2,50 m.

Die Übersicht darf insbesondere bei gefährlichen Strassenstellen, Kreuzungen, Kurven und Einmündungen nicht beeinträchtigt werden. Zudem dürfen Pflanzen die Verkehrssignalisationen, Strassenbezeichnungen, Hausnummern, Hydranten und öffentliche Beleuchtungen nicht verdecken.

Wir weisen darauf hin, dass Grundeigentümer bei Nichtbeachten der Vorschriften im Falle eines Unfalls zumindest mithafteten.

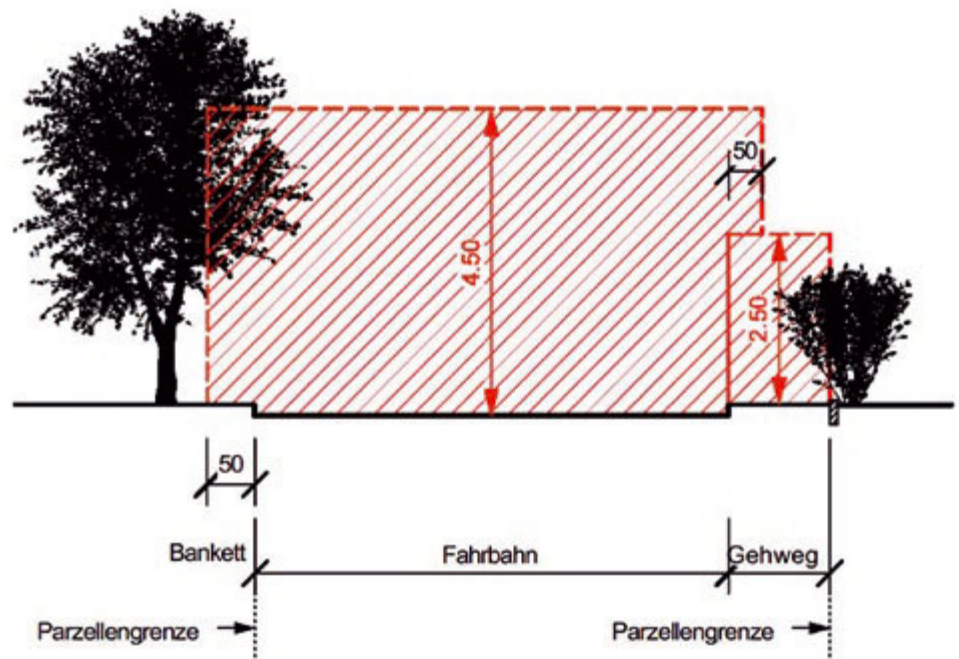
Herzlichen Dank an alle, die Ihre Sträucher und Hecken zurückschneiden und dadurch mithelfen, die Verkehrssituation zu verbessern.

Gemeinde Köniz
Abteilung Verkehr und
Unterhalt

Weitere Informationen
www.koeniz.ch

Lichtraumprofil - Strasse

Die schraffierte Fläche ist von überhängenden Ästen freizuhalten!



Wespen im Anflug – was tun?

Die Wespen fliegen wieder. Was ist zu tun, wenn die kleinen Tiere unerträglich oder gar gefährlich werden?



Es gibt verschiedene Wespenarten, aggressive und weniger aggressive, aber alle sind für die Natur nützlich. Es wäre deshalb falsch, Wespennester in jedem Fall zu vernichten.

Werden aber die Belästigungen unerträglich, spielen Kinder in der Nähe, oder sind Anwohnerinnen und Anwohner allergisch, können die Wespen unangenehm bis gefährlich werden.

Zum Selbstschutz oder zur Bekämpfung von Wespennestern bieten Apotheken, Drogerien, Warenhäuser und Fachmärkte auch alternative Methoden oder andere wirksame Mittel an. Beachten Sie bei diesen Mitteln die Gebrauchsanweisung genau.

- Beobachten Sie über Tag die An- und Abflugroute der Tiere, Sie stellen dann rasch fest in welches Loch, welche Ritze, Spalte die Tiere verschwinden.
- Für die Bekämpfung wählen Sie die Abendstunden, kurz vor dem Einbruch (Achtung bei Gewitterstimmung oder schwüler Hitze sind die Tiere aggressiver).

- Entfernen Sie sich nach der Behandlung sofort vom Flugloch. Die noch aktiven Wespen werden vom Gift irritiert, verlieren einen Moment lang die Orientierung und suchen ihr Flugloch.

Wollen Sie die Behandlung nicht selber vornehmen, besteht die Möglichkeit die Feuerwehr zu avisieren. **Der Einsatz kostet CHF 50.-** (Pauschal pro Nest inkl. Personal und Material). Der Betrag ist bar zu bezahlen.

Wespenbekämpfung
Meldestelle und Auskünfte
079 230 86 55

Kommando Feuerwehr Köniz,
Sägestrasse 42, 3098 Köniz

Erster Könizer Business Lunch: Eine Portion Nachhaltigkeit zu Mittag

Der erste Business Lunch des Projekts «Könizer Unternehmen sind klimaaktiv» war ein voller Erfolg: Über 50 Personen folgten am 19. März der Einladung ins Hause der AST & FISCHER AG in Wabern und erfuhren aus erster Hand, wie vielfältig nachhaltiges Wirtschaften sein kann.



Sich vor und während dem gemeinsamen Essen über nachhaltiges Wirtschaften austauschen, sich vernetzen und voneinander lernen: Genau diesen Zweck verfolgt der Business Lunch des Projekts «Könizer Unternehmen sind klimaaktiv».

Fokus auf die Privatwirtschaft

«Als Energiestadt Gold haben wir bisher viele Massnahmen im Privatbereich und in der Verwaltung umgesetzt», erklärte Gemeinderätin Rita Haudenschild in der Begrüssungsrede. Doch ebenso zentral für einen effektvollen Umweltschutz sei die Partnerschaft mit Unternehmen, so die Vorsteherin der Direktion Umwelt und Betriebe. Die Gemeinde Köniz will deshalb einen verstärkten Fokus darauf legen. Dazu gehört unter anderem die Durchführung von Business Lunches. Geplant sind zwei solche Anlässe pro Jahr, bei denen jeweils ein KMU einlädt und präsentiert, wie es zur Nachhaltigkeit beiträgt.

Umwelt- und Gesundheitsschutz vereint

Den Auftakt machte die AST & FISCHER AG in Wabern, welche gemeinsam mit fünf anderen Unternehmen Gründungspartnerin des Projekts «Könizer Unternehmen sind klimaaktiv» ist. Das Unternehmen konzipiert, erstellt und vertreibt Publikationen in elektronischer und gedruckter Form. Dabei legt die Arbeitgeberin von 80 Beschäftigten Wert auf Nachhaltigkeit. Daniel Troxler, Partner und Leiter Technik, stellte einige Beispiele dafür vor: die Verwendung von FSC-zertifiziertem Papier, der Gebrauch von Druckfarben mit Zutat aus nachwachsenden Rohstoffen oder der Verzicht auf Alkoholzusätze bei den Druckmaschinen. Viele dieser Massnahmen zum Schutz der Umwelt haben auch einen positiven Einfluss auf die Gesundheit der Mitarbeitenden. In den Bereich der sozialen Nachhaltigkeit fallen auch die Ausbildung von Lernenden in vier verschiedenen Berufsbil-

dern, die Beschäftigung von Menschen mit eingeschränkter Belastbarkeit oder die Tatsache, dass die AST & FISCHER AG die gesamte Produktion am Standort Wabern erstellt und damit einheimische Arbeitsplätze sichert.

Grundhaltung, die Mehrwert schafft

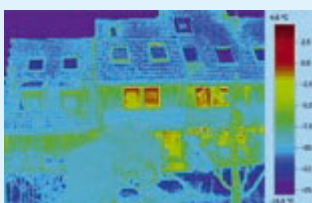
Doch was bringen diese Anstrengungen für mehr Nachhaltigkeit aus ökonomischer Perspektive? «Wir können unsere Produkte und Dienstleistungen nicht teurer verkaufen, weil sie ökologischer hergestellt sind als andere», betonte Troxler. Vielmehr müsse das nachhaltige Wirtschaften eine verantwortungsbewusste unternehmerische Grundhaltung sein – und diese kann durchaus einen ökonomischen Mehrwert schaffen: «Nachhaltig wirtschaften bedeutet stetiges Reflektieren und dabei entdecken wir immer wieder Optimierungs- und Sparpotenzial», so Troxler. Zudem fördere es die Identifikation der Mitarbeitenden mit dem Unternehmen, was positive Auswirkungen auf die Arbeitsmotivation und -leistung haben kann.

Nach der Führung durch den Betrieb gab es einen Lunch mit Nahrungsmitteln aus regionaler und biologischer Produktion. Das Echo der Teilnehmenden war durchwegs positiv.

Der Erfahrungsaustausch und die Vernetzungsmöglichkeit wurde als bereichernd empfunden, ebenso gab es inhaltliche Denkanstösse: «Über die soziale Dimension von Nachhaltigkeit war ich mir bisher wenig bewusst», so ein Teilnehmer aus der Holzbranche.

Weitere Infos: www.klimaaktiv.ch

Gebäudehülsanierungen: Ausstellung und Informationen von Fachpersonen



Vom 27. bis 29. Mai 2015 werden die Resultate der Aktion Thermografieaufnahmen im Lichthof des Gemeindehauses Bläuacker ausgestellt. Gezeigt werden die besten Wärmebilder von verschiedenen Bauten im Gemeindegebiet. Die plakatgrossen Fotos machen die energetischen Schwachstellen an Hausfassaden mittels Infrarottechnik sichtbar. An der Vernissage am Mittwoch,

27. Mai referiert der zuständige Ingenieur Harald Siegrist über seine Arbeit als «Wärmedetektiv». Zudem informiert Maya Stalder von der Energieberatungsstelle Bern-Mittelland über die verschiedenen Förderprogramme für die Sanierung von Gebäudehüllen. Eingeladen sind alle Könizerinnen und Könizer, die sich für die Verbesserung der Wärmedämmung ihrer Liegenschaften interessieren.

VERNISSAGE: Mittwoch, 27. Mai 2015, 18 Uhr im Lichthof Gemeindehaus Bläuacker, Köniz

Wasserkocher, Socken und Kuchen im Repair-Café

Am 28. Februar öffnete das Repair-Café im Zentrum von Köniz das erste Mal seine Türen. Rund 200 Besucherinnen und Besucher reparierten mit Unterstützung von Profis ihre Fotoapparate, Jacken und andere Dinge von persönlichem Wert.

Ein junger Mann beugt sich über ein zerlegtes Handy, mit grossen Augen blickt ein Kind auf die Holzlokomotive in den Händen eines älteren Herrn. Kuchenduft strömt aus dem Caféraum, die Stimmung ist friedlich, erwartungsvoll, überall sind die Teilnehmenden ins Gespräch vertieft. So die Stimmung im Repair-Café, wo Besitzerinnen und Besitzer ihre defekten Lieblingsgegenstände mitbringen, die sie weiter nutzen möchten. Ehrenamtliche Reparaturprofis unterstützen sie beim Reparieren. Die Kundinnen und Kunden spenden einen freiwilligen Beitrag an die Kosten für Einrichtung und Infomaterial, bezahlen müssen sie nur für Ersatzteile.

Selber Hand anlegen

Anna Thüler, die Initiatorin des Repair-Cafés Köniz erklärt, worum es ihr geht:



Anna Thüler, die Initiatorin des Repair-Cafés Köniz

«Für mich ist es selbstverständlich, kaputte Dinge wenn immer möglich zu reparieren. Als ich Kind war, hat mein Vater mir beigebracht, mit Bohrer und anderem Werkzeug umzugehen. Nun möchte ich anderen Mut machen, selber Hand anzulegen.»

Freiwillige Helferinnen und Helfer

Heidi hilft beim Reparieren von Textilien. Das Repair-Café ermöglicht ihr, Leute kennen zu lernen und ihr Wissen beim Flickern von Hosen, Jacken und Socken weiterzugeben. Max und seine Kollegen reparieren so unterschiedliche Dinge wie Einkaufswagen, Spielsachen oder Wasserkocher. Beim Könizer Repair-Café waren am letzten Samstag im Februar zwischen 10 und 16 Uhr rund 20 Freiwillige im Einsatz. Wichtig ist allen Helferinnen und Helfern, etwas

gegen den Verschleiss von Ressourcen zu tun, ihr Können mit anderen Leuten zu teilen und dabei eine gute Zeit zu erleben.

Auch die Kundinnen und Kunden sind rundum zufrieden: der eine hält einen geflickten achtjährigen Fotoapparat in der Hand, das Kleinkind trägt seine geliebte Holzlokomotive wieder nach Hause und eine junge Frau findet es «cool», von nun an ihre Socken selber stopfen zu können.

Erfolgsquote 60%

Am Schluss des Tages zieht Anna Thüler Bilanz: «Rund 200 Leute besuchten das erste Könizer Repair-Café, die Stimmung war super, ich bin vom Erfolg überwältigt und sehr zufrieden.» Von den 115 mitgebrachten Artikeln konnten fast 60% repariert werden. Für die anderen fehlten Ersatzteile oder Spezialwerkzeug.

Eine Kultur des Reparierens

Die Gemeinde Köniz möchte ihrer Bevölkerung die «Kultur des Reparierens» wieder näher bringen. Kernstück der Aktivitäten ist die Unterstützung des Reparaturführers (s. Kasten). Projektleiterin Susanne Menet vom Fachbereich Abfallbewirtschaftung begrüsst

www.reparaturführer.ch

Reparaturführer mit grossem Reparatur-Wettbewerb!

Im Online-Reparaturführer sind u. a. die Reparaturbetriebe der Gemeinde Köniz aufgelistet. Die passenden Reparatur-Profis können nach Stichworten oder auf einer Karte gefunden werden, ein Reparatur-Blog unterhält mit Tricks, Tipps und Trends. Für Reparaturbetriebe ist der Eintrag kostenlos.

Findige Köpfe können sich **bis am 15. Mai** an einem **grossen Reparatur- und Upcycling-Wettbewerb** beteiligen und mit etwas Glück einen Werkzeugkoffer oder weitere tolle Preise gewinnen.

aber auch private Initiativen wie das Repair-Café: «Sie helfen den Leuten, sorgsam mit ihrem Besitz umzugehen. Das bedeutet weniger Abfall und eine höhere Wertschätzung von Ressourcen, die uns nicht unbegrenzt zur Verfügung stehen.»

Das Repair-Café Köniz findet wieder am 27. Juni, 29. August und 31. Oktober 2015 statt, voraussichtlich in der Genossenschaft Am Hof, Landorfstr. 21.



Das erste Repair-Cafés Köniz war ein voller Erfolg.

Neues aus den Könizer Bibliotheken

Bibliothek Köniz

Am Welttag des Buches starten die Könizer Bibliotheken mit der schweizweiten Bibliotheksaktion **«BiblioFreaks»**. Die Kampagne will die Aufmerksamkeit auf die Bibliotheken lenken. Kern der Aktion sind Testimonials: Menschen bekennen sich öffentlich zu ihrer Bibliothek und erklären, warum sie BiblioFreaks sind, bzw. was sie an ihrer Bibliothek schätzen. In der Bibliothek Köniz Stapfen können sich die Besucherinnen und Besucher von einem Fotografen ablichten lassen – für die Aktion, für die Bibliotheken!

23. April 2015, 17 bis 18.30 Uhr,
Stapfenstrasse 13, 3098 Köniz
www.bibliofreak.ch

«Unblutige Kurzkrimis» in Bibliothek Köniz

Könizer Buchvernissage mit Autor Godi Huber und «Bruno Peretti bärenstark –



dreizehn unblutige Kurzkrimis». Der Leiter der Fachstelle Kommunikation Köniz, Godi Huber, stellt sein erstes Buch vor. Die Sammlung Kurzkrimis mit Lokalkolorit ist humorvoll und garantiert nicht nervenaufreibend. Die Lesung wird untermalt mit Klarinettenmusik von Marianne Keller, auch bekannt als Kulturbeauftragte der Gemeinde Köniz. Mit anschliessendem Apéro. Eintritt frei, Kollekte.

Anmeldung T 031 970 96 50 oder
bibliothek.stapfen@koeniz.ch

Lesung mit Musik
19. Mai 2015, 20 Uhr,
Stapfenstrasse 13, 3098 Köniz

Bibliothek Niederscherli feiert

Die Bibliothek Niederscherli feiert das **30-Jahr-Jubiläum**.



Programm:

Die Band DECODE und ELIA KAUFMANN (Slam Poetry) und Apéro riche. Alle sind herzlich eingeladen!

30 Jahre Bibliothek Niederscherli
6. Mai 2015, ab 19.30 Uhr,
Bodengässli 6, 3145 Niederscherli

Neue Ausstellung im Infozentrum Eichholz

Am Samstag, 25. April wird die neue Ausstellung **«Dynamik bringt Leben»** im Infozentrum Eichholz mit einem Fest eröffnet. Die Ausstellung zeigt unter anderem auf, wie die Aare wieder Lebensraum für viele seltene Tiere und Pflanzen werden könnte und wer alles von der neu gewonnenen Dynamik im Fluss profitieren kann.

AUSSTELLUNG

«Dynamik bringt Leben»

Die Ausstellung ist jeweils **Samstag** und **Sonntag** von **13.30 bis 17.30 Uhr** geöffnet.

Führungen für Schulen und Gruppen sind auch ausserhalb der Öffnungszeiten möglich.

Auskunft unter: info@iz-eichholz.ch,
078 781 82 47 | www.iz-eichholz.ch

Mit dem Beginn der Aare-Korrektion ab 1824 verwandelte sich die einstige natürliche Auenlandschaft entlang der Aare zu einem vom Menschen beeinflussten und stark genutzten Streifen entlang des eingezwängten Flusses. Die Aare-Auen teilten das Schicksal mit 90% aller ursprünglichen Auen in der Schweiz und verschwanden. Und mit ihr auch ein Grossteil der Tier und Pflanzenarten, die in den Auen lebten. In der Folge der verheerenden Hochwasser von 1999 und 2005 erkannte man jedoch, dass die Aare wieder mehr Platz benötigt. Dies hat zu Aufweidungsprojekten in der Hunzikenau, in der Raintalau bei Muri und aktuell im Selhofen geführt. In den beiden bereits

erfolgten Projekten wurde festgestellt, dass sich durch die Massnahmen auch rasch wieder seltene Tier und Pflanzenarten einstellen. Die Rückkehr der Dynamik in den Fluss bringt vielfältige Strukturen und Lebensräume, die im kanalisiertem Fluss vollständig fehlten.

Ausstellung zum Sehen und Erleben

Unter dem Motto «Dynamik bringt Leben» steht die neue Ausstellung im Infozentrum Eichholz, die am Samstag 25. April eröffnet wird. In der Ausstellung werden die Lebensräume der Aue und deren Tiere und Pflanzen porträtiert. Es ist sogar eine echte Ringelnatter als typische Vertreterin der Auen und Tier des Jahres 2015 zu sehen. Eine geniale Kugelbahn im Herzen der Ausstellung zeigt den Lauf eines Flusses und die zahlreichen Hindernisse und Probleme der Fische auf. In einen Sandkasten werden die Erosionsprozesse eines Flusslaufes dargestellt.

Eindrückliche Hochwasser-Bilder

Thematisiert werden auch die grossen Veränderungen der letzten 200 Jahre, die unser Bild von der Aare nachhaltig prägen. Zu sehen ist zum Beispiel eine



Eine Aufweidung bringt Lebensräume für zahlreiche Tiere und Pflanzen zurück. zvg

Computer-Station, welche dem Hochwasserschutzprojekt im Selhofen gewidmet ist. Ein eindrücklicher Film von einem Hochwasser an der Bünz (AG) zeigt die Kraft des Wassers und wie über Nacht eine neue Auenlandschaft entstanden ist. In den imposanten Luftaufnahmen wird die Dynamik erlebbar.

Kunstinstallationen zur Dynamik

Zwei Künstler aus der Region, Bernhard Gerber und Maru Rieben, haben sich mit der Dynamik an der Aare auseinandergesetzt und zwei Kunstinstallationen kreiert, die zum Nachdenken über die verschwundene und vorhandene Dynamik der Aare anregen.

10 Jahre Köniz-Prijepolje

Nach dem Bosnienkrieg von 1992 wurde die Organisation «Gemeinden gemeinsam» gegründet. Mit Partnerschaften sollte den Menschen Hilfe zukommen.

Die Wahl der Region Bern fiel auf Prijepolje in Südserbien. Von Anfang an war die Gemeinde Köniz aktiv dabei und hat später die Partnerschaft selber übernommen. Schüleraustausche, Sportanlässe und Konzerte wurden organisiert und eine Bibliothek renoviert. Viele Freundschaften sind dabei entstanden.

2005 wurde die Städtepartnerschaft von beiden Parlamenten auch politisch

bestätigt. Ein Förderverein Köniz-Prijepolje unterstützt die Gemeinde bei Projekten.

Die Partnerschaft Köniz-Prijepolje wird mit einem **einzigartigen Konzert** am **Dienstag, 19. Mai 2015 um 20.15 Uhr**, im Rossstall Schlosshof Köniz gefeiert.

Das bekannte

Traktorkestar

spielt verführerische Klänge des Balkans und eigene Musik.

Türöffnung 20 Uhr, Eintritt frei, Kollekte Anzahl Plätze beschränkt



Weitere Informationen zur Partnerschaft Köniz-Prijepolje:

www.koeniz.ch > Wohnen > Gemeindeporträt > Partnergemeinde Prijepolje

Die Tour de Suisse kommt nach Köniz

Beim Finalwochenende der Tour de Suisse vom 20./21. Juni 2015 werden die Velorennfahrer zu grossen Teilen über Könizer Boden fahren. Aus diesem Anlass organisiert die Gemeinde Köniz zusammen mit der Tour de Suisse und anderen Partnern ein Velofest.

«Es soll ein Velofest für die ganze Familie werden», so Gemeindepräsident Ueli Studer. Die Planung läuft, doch verraten werden kann zurzeit nur so viel: das Velofest wird auf dem Bläuackerplatz in Köniz stattfinden und Unterhaltung für Gross und Klein bieten. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt sein.

Die Tour de Suisse sieht am **Samstag 20. Juni 2015** ein Rundstreckenrennen

und am **Sonntag 21. Juni 2015** ein Zeitfahren vor. An beiden Tagen sind die Velorennfahrer zu grossen Teilen auf Könizer Strassen unterwegs.

Die Route der Etappen Bern:

Stadt Bern, Liebefeld, Landorf, Niederwangen, Thörishaus-Station, Liebewil, Mengestorf, Niederscherli, Oberscherli, Schlatt, Schliern, Zentrum Köniz, Spiegel, Morillon, Stadt Bern.

Weitere Informationen:

www.koeniz.ch > Aktuell > Medieninformation

Umfrage zur Sicherheit in Köniz

Die Kantonspolizei Bern hat eine Studie in Auftrag gegeben, welche Aufschluss über das Sicherheitsempfinden und die Bedürfnisse der Bevölkerung geben soll. In den kommenden Tagen werden daher zufällig ausgewählte Könizerinnen und Könizer einen Brief der Kantonspolizei Bern erhalten, in dem zur Teilnahme an der Befragung durch das Forschungsinstitut Gfs Zürich eingeladen wird. Die Befragung ist anonym und Personenangaben werden nicht weiterverwendet. Helfen Sie mit, Köniz noch sicherer zu machen und machen Sie mit bei der Umfrage. Herzlichen Dank.

Abfall

Bestellungen/Anmeldungen

www.abfall.koeniz.ch | abfall@koeniz.ch
Telefon 031 970 93 73 | Fax 031 970 98 33
Montag–Freitag: 8–12 Uhr und 14–17 Uhr

Separatsammlungen 2015

		Altpapier	Altmetall
3084	Wabern	27.5.	26.08.
3095	Spiegel	27.5.	7.10.
3097	Liebefeld	6.5.	21.10.
3098	Schliern	6.5.	4.11.
3098	Köniz	20.5.	28.10.
3144	Gasel	3.6.	4.11.
3145	Niederscherli	3.6.	7.12.
3145	Oberscherli	3.6.	7.12.
3147	Mittelhäusern	3.6.	7.12.
3172	Niederwangen	20.5.	14.12.
3173	Oberwangen	20.5.	14.12.
3174	Thörishaus	3.6.	14.12.

Entsorgungshof Werkhof Köniz für Graugut, Wertstoffe und übrige Abfälle (kein Grüngut!)

Montag: 14–16 Uhr | Mittwoch: 17–18.30 Uhr
Freitag: 14–16 Uhr | Samstag: 9–11 Uhr

Ausnahmen von den regulären Öffnungszeiten sind im aktuellen Abfallmerkblatt festgehalten.



Eindruck von der letztjährigen Tour de Suisse

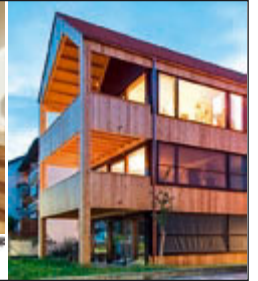
RYF HOLZBAU AG



**RÜMLIGENSTRASSE 11
3128 RÜMLIGEN**

**STEINGRUBENWEG 91
3095 SPIEGEL B. BERN**

**031 809 22 18
www.ryf-holzbau.ch
mail@ryf-holzbau.ch**



MINERGIE®
ENERGIEEFFIZIENT

Nostalgie

**Beliebte Lieder aus zwei
Jahrhunderten und
Klassiker der Tangomusik**

**Jubiläumskonzert
170 Jahre
Berner Liedertafel
mit dem Duo Zismann**

**Samstag 20. Juni 2015
19.30 Uhr
Thomaskirche im Liebfeld**

Es singen und spielen:

Berner Liedertafel

**Daniel Zismann, Violine
Michael Zismann, Bandoneon
Bruno Leuschner, Klavier
Marcel Reber, Moderation**

Leitung: Elvino Arametti

Eintritt frei / Kollekte - www.bernerliedertafel.ch

**BERNER
LIEDER-
TAFEL
DER MÄNNERCHOR**

KP
mult

**Keiser + Piccioni
Malergeschäft**

Weyerstrasse 26 • 3084 Wabern
Tel. 031 961 34 87 • Natel 079 474 42 36

Alles rein!

**GREENEARTH®
CLEANING**
Textilreinigung ohne
Gefahrensymbole!

**...Ihre
Textilreinigung**

**MITTWOCH
HEMDENTAG**

**CHF
2.90**

Hemd (gewaschen,
gebügelt, am Bügel
in Folie verpackt)

**DONNERSTAG
HOSENTAG**

**CHF
6.90**

Hose
(Normalreinigung)

**Die umweltfreundlichste
Textilreinigung im Kanton Bern**

Breitenrain 031 332 72 52 Muri 031 951 62 63
Liebfeld 031 971 56 54 Wabern 031 961 35 69

**KOSMETIKINSTITUT
SILVIA GERBER**

eidg. dipl. Kosmetikerin

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Eichholzstrasse 4, 3084 Wabern
Telefon 031 961 02 02

R O D E R O P T I K

riegelwerbung.ch

**gutsehen
gutausssehen**

Bahnhofstr. 11 • 3123 Belp • Tel. 031 819 21 81 • www.roderoptik.ch



MÖSSINGER IMMOBILIEN

Verkauf Verwaltung
Beratung Schätzungen



Grenzweg 1, Postfach 108
3097 Liebfeld
Tel. 031 972 21 22
www.moessinger.ch



svit

INFOVERANSTALTUNGEN
05.05.2015, 19.00 UHR
06.05.2015, 14.00 UHR

Nur
35 CHF*
Inklusive
Ernährungs-
programm

* Das Angebot gilt bis zum 08.05.2015. Die einmalige Teilnahmegebühr für das 4-Wochen-Programm beträgt 35 CHF. Nur in teilnehmenden Mrs.Sporty Clubs gültig und nur für Interessierte, die noch nicht Mrs.Sporty Mitglied sind.

BAUCH-WEG- AKTION

Jetzt für das 4-Wochen-
Programm anmelden!

Begrenzte Plätze.
Jetzt reservieren: Tel.: 031 961 40 35

Mrs.Sporty Club Wabern
Seftigenstrasse 240, 3084 Wabern
Tel.: 031 961 40 35, www.mrssporty.ch/club/wabern

MRS.SPORTY

Jubiläumskonzert
170 Jahre Berner Liedertafel:

Nostalgie

Beliebte Lieder aus zwei
Jahrhunderten und
Klassiker der Tangomusik

Samstag, 20. Juni 2015, 19.30 Uhr
in der Thomaskirche, Liebefeld

Berner Liedertafel
Duo Zismann, Bruno Leuschner
Marcel Reber, Moderation
Leitung: Elvino Arametti

Sing mit,
blyb fit!

Freier Eintritt /
Kollekte

BERNER
LIEDER
TAFEL

mehr: www.bernerliedertafel.ch

SIMON BERGER
MÖBEL
RESTAURATION
GURTENAREAL
3084 WABERN
031/961 80 00

www.simon-berger.ch werkstatt@simon-berger.ch

gerber
storen

Gerber Storen AG
Rolladen · Storen · Reparaturservice
Föhrenweg 72 3095 Spiegel
Telefon 031 971 22 92 Fax 031 972 09 87

IHR PARTNER FÜR SOLAR- UND
STEILDÄCHER

GROLL

DACHDECKERARBEITEN
SOLARDÄCHER

Groll GmbH - www.groll-gmbh.ch - 031 508 12 55
Könizstr. 249 - 3097 Liebefeld - info@groll-gmbh.ch

MONTANOVA GMBH

Allg.Schneidereiarbeiten
Kundenservice
Möbel
Schränke
Küchen
Fenster
Türen
Parkett
Insektenschutz

Urs Lüthi Kirchstrasse 194 3084 Wabern
Tel. 031 964 10 60 www.montanova.ch info@montanova.ch

Gesundheitspraxis
Esther Horisberger

Massagen
Fusspflege
Kosmetik
Shiatsu
von Kranken-
kassen anerkannt

ärztl. dipl. Masseurin
dipl. Shiatsu-Therapeutin E.S.I.

Chaumontweg 2
3095 Spiegel bei Bern
Telefon 031 971 60 15
info@gesundheitspraxis-horisberger.ch
www.gesundheitspraxis-horisberger.ch

M MARTIN MOSIMANN AG
MALEREI & GIPSEREI

Renovationen • Sanierungen • Umbau • Fassaden
Decorelemente Orac + NMC-Tapeten-Putze -
Farbgestaltung-Graffitienschutz etc. etc.

Wir beraten Sie gerne.

Kirchstrasse 194, 3084 Wabern, 031 961 58 56
info@mosimaler.ch www.mosimaler.ch

PastaBAR

essen • trinken • geniessen

NEUERÖFFNUNG AM 18. MAI 2015

Lassen Sie sich von uns verwöhnen! Von 14.00 bis 20.00 Uhr offerieren
wir ein Apéro mit Köstlichkeiten aus unserem Angebot.

Im Zentrum Wabern an der Seftigenstrasse 240 in 3084 Wabern
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7.30 bis 20.00 Uhr / Sa. von 8.00 bis 17.00 Uhr